

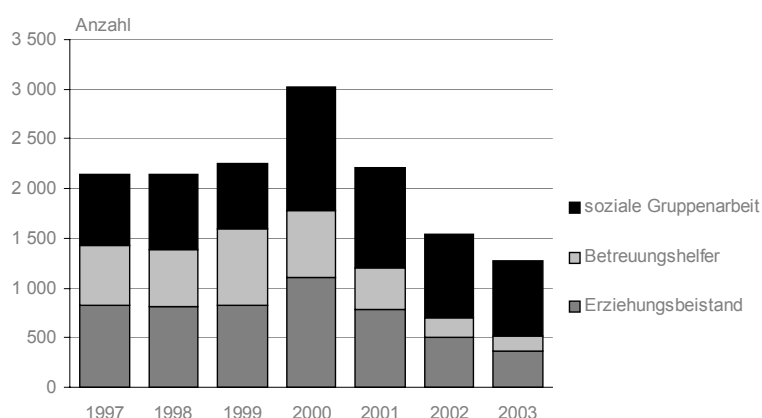
Statistischer Bericht

*K V 2 - j 03

Kinder- und Jugendhilfe in Berlin 2003 Teil I: Erzieherische Hilfen

2 Betreuung einzelner junger Menschen

**Betreute einzelne junge Menschen in Berlin
vom 31.12.1997 bis 31.12.2003**



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (ca. 15 Minuten Fußweg),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien M17, 27 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linien 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs
von 9 bis 15 Uhr,
donnerstags
von 9 bis 17 Uhr
und freitags
von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der

Zentralen Information und Beratung zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Soziale Leistungen:

Telefon: (030) 9021 3632/3725

Telefax: (030) 9021 3776

E-Mail Internet:

soziale.leistungen@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung

Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
• Grafiken	
Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	6
Ergebnisse kurz gefasst	7
Datenangebot aus dem Sachgebiet	33
Datenangebot	33
Lieferung	33
Kosten	33
Zusammenfassende Übersicht	33
Veröffentlichungen zum Thema Jugendhilfe	33
Allgemeines Informationsangebot	34
Liefer- und Zahlungsbedingungen	35
• Tabellen	
1 Betreute einzelne junge Menschen in Berlin vom 31.12.1999 bis 31.12.2003 nach Altersgruppen	8
2 Betreute einzelne junge Menschen in Berlin vom 31.12.1999 bis 31.12.2003 nach Wohnverhältnissen	8
3 Betreute einzelne junge Menschen in Berlin von 1999 bis 2003 nach Anregendem der Hilfe	9
4 Betreute einzelne junge Menschen in Berlin von 1999 bis 2003 nach den häufigsten Anlässen	9
5 Betreute einzelne junge Menschen in Berlin 2003 nach Bezirken und Art der Hilfe	10
1 Betreute einzelne junge Menschen in Berlin vom 31.12.1992 bis 31.12.2003 nach ausgewählten Merkmalen	11
2 Betreute einzelne junge Menschen in Berlin seit 1995 nach Altersgruppen und Bezirken	12
3 Betreute einzelne junge Menschen in Berlin am 31.12.2003 und mit im Laufe des Jahres 2003 beendeter Hilfe nach persönlichen Merkmalen, Art der Hilfe sowie nach Trägergruppen	15
4 Betreute einzelne junge Menschen in Berlin am 31.12.2003 nach persönlichen Merkmalen, Wohnverhältnissen und Art der Hilfe	17
5 Betreute einzelne junge Menschen in Berlin 2003 nach persönlichen Merkmalen sowie Art und Anregendem der Hilfe	19
6 Betreute einzelne junge Menschen in Berlin am 31.12.2003 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Art, Anlass und bisheriger Dauer der Hilfe	20
7.1 Durch Erziehungsbeistand betreute einzelne junge Menschen in Berlin mit im Laufe des Jahres 2003 beendeter Hilfe nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Betreuung	24
7.2 Durch Betreuungshelfer betreute einzelne junge Menschen in Berlin mit im Laufe des Jahres 2003 beendeter Hilfe nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Betreuung	25
7.3 Durch soziale Gruppenarbeit betreute einzelne junge Menschen in Berlin mit im Laufe des Jahres 2003 beendeter Hilfe nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Betreuung	26
8 Betreute einzelne junge Menschen in Berlin 2003 nach Bezirken sowie nach Art der Hilfe und Geschlecht	27
9 Betreute einzelne junge Menschen in Berlin 2003 nach Bezirken sowie nach Anlass und Art der Hilfe	28

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
*K V 2 - j 03

* Bericht enthält Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge
jährlich

Preis

6,00 EUR

Bestell Nr.

310.5a

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Seit der Verabschiedung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) als Teil des Sozialgesetzbuches (SGB VIII) im Jahre 1990 wird die Statistik der Erzieherischen Hilfen (Teil I der Kinder- und Jugendhilfestatistiken) ab dem Berichtsjahr 1991 auf der neuen Rechtsgrundlage nach einheitlichen Kriterien und Verfahren durchgeführt, wodurch den erweiterten Informationserfordernissen einer sich gewandelten Jugendhilfepraxis nachgekommen werden kann. Die Ergebnisse dienen den Trägern der Jugendhilfe als Grundlage für Planungsentscheidungen sowie zur Beantwortung aktueller jugend- und familienpolitischer Fragestellungen.

Die Statistik über die „Betreuung einzelner junger Menschen“ erfasst Daten über den Bereich der ambulanten sozialpädagogischen Einzelbetreuung in der Kinder- und Jugendhilfe. Zusammen mit weiteren Erhebungen über die breit gefächerten Erzieherischen Hilfen liefert diese Statistik die Datengrundlage für die Beobachtung der Entwicklungen, sowohl im Bereich der beratenden Jugendhilfe, als auch im Bereich ambulanter sozialpädagogischer Maßnahmen der Jugendhilfe; insbesondere der familienunterstützenden und -stabilisierenden Maßnahmen. Sie liefert einen Überblick über Art, Umfang und Entwicklungstendenz der verschiedenen, von den öffentlichen und freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe gewährten Einzelhilfen und über die Hilfeempfänger.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Statistik sind die §§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3546), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12. Oktober 2000 (BGBl. I S. 1426) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Periodizität

Diese Statistik wird jährlich zum Stichtag 31.12. erhoben.

Berichtskreis

Auskunftspflichtig für die Statistik über die „Betreuung einzelner junger Menschen“ sind die Jugendämter in den Bezirken sowie Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe

Methodische Hinweise

Die Statistik über die „Betreuung einzelner junger Menschen“ wird jährlich nach bundeseinheitlichem

Konzept mit Hilfe von Individualzählblättern als Totalerhebung durchgeführt. Sie erfasst alle von öffentlichen und freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe ambulant betreuten einzelnen jungen Menschen, denen erzieherische Hilfen gemäß §§ 29, 30 und 41 SGB VIII (Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, soziale Gruppenarbeit; unter Einbeziehung junger Volljähriger und ggf. deren Nachbetreuung) gewährt werden.

Von den Trägern der Kinder- und Jugendhilfe wird für jeden betreuten jungen Menschen ein Erhebungsvordruck angelegt. Bei Familien sind die Angaben für jedes betreute Kind zu machen. Werden einem Kind oder Jugendlichen im Berichtsjahr zwei Hilfen verschiedener Art gewährt (z.B. Betreuung durch einen Betreuungshelfer und soziale Gruppenarbeit), so sind zwei Erhebungsvordrucke auszufüllen. Findet die Betreuung in einer Gruppe statt, ist ebenfalls für jeden Beteiligten ein gesonderter Erhebungsbogen auszufüllen. Nach Beendigung der Hilfe oder - im Falle einer über das Berichtsjahr hinaus andauernden Betreuung - zum Jahresende wird der Erhebungsbogen dem Statistischen Landesamt zugesandt. Eine Maßnahme gilt als abgeschlossen, wenn während eines halben Jahres kein Kontakt stattgefunden hat.

Neben der Art der Hilfe sind Angaben zur Person des Betreuten, zu seiner Unterbringung und zum Anlass der Hilfe zu machen. In die Erhebung sind sowohl die abgeschlossenen Fälle, als auch die noch andauernden Hilfen einbezogen.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet bis zum Berichtsjahr 2002 enthalten die vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Berichte "Sozialleistungen" der Fachserie 13: Reihe 6.1.1 "Jugendhilfe - Institutionelle Beratung, Einzelberatung und sozialpädagogische Familienhilfe"; Reihe 6.1.2 "Jugendhilfe - Erzieherische Hilfe außerhalb des Elternhauses"; Reihe 6.1.3 "Jugendhilfe - Adoptionen und sonstige Hilfen". Diese Berichte wurden 2003 eingestellt. Statt dessen können die Kinder- und Jugendhilfestatistiken als Onlineangebot des Statistischen Bundesamtes (<http://www.ec.destatis.de>) über Statistik-shop mit Stichwort "Jugendhilfe" unter Rubrik Schnellsuche kostenfrei abgerufen werden.

Definitionen

Betreuungshelfer

Der Betreuungshelfer ist in der Aufgabenstellung dem Erziehungsbeistand gleichbedeutend. Überwiegend als alleinige Anordnung kommt eine richterliche Weisung in Betracht, die dem jungen Menschen auferlegt, sich der Betreuung und Aufsicht eines Betreuungshelfers zu unterstellen, ggf. in Verbindung mit anderen Erziehungsmaßnahmen oder Zuchtmitteln sowie als vorläufige Maßnahme gemäß § 71 Abs. 1 Jugendgerichtsgesetz (JGG). Das Jugendamt kann einen Betreuungshelfer auch bereits im Vorfeld eines Gerichtsverfahrens einsetzen, um so darauf hinzuwirken, dass von einer strafrechtlichen Verfolgung abgesehen bzw. ein bereits eingeleitetes Verfahren eingestellt wird.

Erziehungsbeistand

Der Erziehungsbeistand gibt jungen Menschen, deren erkennbare Entwicklungsprobleme eine Beeinträchtigung ihrer weiteren Entwicklung befürchten lassen oder bereits zu Entwicklungsstörungen geführt haben, eine langfristige unterstützende (ambulante) Beratungshilfe bei der Bewältigung ihrer Entwicklungsprobleme. Zu den Aufgaben des Erziehungsbeistandes kann neben der pädagogischen Hilfe auch die Beratung und Unterstützung in anderen Fragen der Lebensbewältigung gehören (z. B. Vermittlung von sozialen Hilfen bzw. sozialer Beratung).

Dabei arbeitet er primär mit dem Kind oder Jugendlichen zusammen, möglichst unter Einbeziehung des sozialen Umfelds (z. B. Schule, Arbeitgeber, Jugendgruppe) und mit der generellen Zielsetzung, den Lebensbezug zur Familie zu erhalten. Der Erziehungsbeistand, der keine Zwangs- und Aufsichtsbefugnisse hat, ist bei seiner Tätigkeit auf die Bereitschaft der jungen Menschen und deren Eltern angewiesen, mit ihm zusammenzuarbeiten.

Junge Menschen

Neben den Leistungen für Kinder und Jugendliche bezieht das KJHG auch die Hilfe für junge Volljährige ein. Junge Menschen umfasst als Oberbegriff sowohl Kinder und Jugendliche, als auch junge Volljährige, die noch nicht das 27. Lebensjahr vollendet haben.

Junge Menschen leben in oder außerhalb der Familie

Junge Menschen leben in der Familie bedeutet, dass sie bei den Eltern, bei einem Elternteil mit Stiefelternteil/Partner oder bei einem alleinerziehenden Elternteil mit oder ohne Stiefeltern-teil/Partner leben.

Junge Menschen leben außerhalb der Familie bedeutet, dass sie bei Großeltern, Verwandten, in einer Pflegefamilie, in einem Heim, in einer Wohngemeinschaft oder in einer eigenen Wohnung leben, oder aber ohne feste Unterkunft sind. Nicht einbezogen sind junge Menschen, deren Aufenthaltsort unbekannt ist.

Soziale Gruppenarbeit

Zu den neueren Leistungsangeboten in der Jugendhilfe gehört die soziale Gruppenarbeit, die als eigene Hilfeart im KJHG installiert wurde. Durch die Hilfe zur sozialen Gruppenarbeit soll die dauerhafte Fremdunterbringung (Vollzeitpflege, Heimerziehung) von bereits gefährdeten älteren Kindern und Jugendlichen möglichst vermieden werden. Schwerpunkt dieser Hilfe ist die Herstellung oder Wiederherstellung individueller und sozialer Handlungsfähigkeit von entwicklungsgestörten jungen Menschen mit Verhaltensproblemen durch soziales Lernen in der Gruppe nach gruppenpädagogischem Ansatz (soziale Lernprozesse infolge themen- und gesprächsorientierter Gruppentreffen sowie aktions- und erlebnisorientierter Freizeitangebote).

Das Angebot der sozialen Gruppenarbeit wird häufig ganztags in einem vorher festgelegten zeitlichen Rahmen von ein bis sechs Monaten durchgeführt und findet meist außerhalb des Lebens- und Wohnbereichs des Kindes oder Jugendlichen statt. Voraussetzung für diese Hilfeleistung ist sowohl die Zustimmung des Personensorgeberechtigten als auch die Teilnahmebereitschaft des jungen Menschen.

Staatsangehörigkeit

Bei der Staatsangehörigkeit der betreuten jungen Menschen wird lediglich nach deutsch und ausländisch unterschieden. Zu den ausländischen Staatsangehörigen zählen auch staatenlose Personen; zu den deutschen Staatsangehörigen werden auch diejenigen Personen gerechnet, die neben der deutschen eine weitere Staatsangehörigkeit besitzen.

Erhebungsmerkmale

Region

- Berlin

Bezirk

- Mitte
- Friedrichshain- Kreuzberg
- Pankow
- Charlottenburg-Wilmersdorf
- Spandau
- Steglitz-Zehlendorf
- Tempelhof-Schöneberg
- Neukölln
- Treptow-Köpenick
- Marzahn-Hellersdorf
- Lichtenberg
- Reinickendorf

Geschlecht

- männlich
- weiblich

Staatsangehörigkeit

- deutsch
- ausländisch

Altersgruppen

Von ... bis unter ... Jahren

- unter 6
- 6 - 12
- 12 - 15
- 15 - 18
- 18 - 21
- 21 - 27

Art des Trägers

- Öffentliche Träger
- Freie Träger

Art der Hilfe

- Erziehungsbeistand
- Betreuungshelfer
- Soziale Gruppenarbeit

Anlass der Hilfe

- Entwicklungsauffälligkeiten
- Beziehungsprobleme
- Schul-/Ausbildungsprobleme
- Straftat
- Suchtprobleme
- Anzeichen für Misshandlung
- Anzeichen für sexuellen Missbrauch
- Trennung/Scheidung der Eltern
- Wohnungsprobleme
- Arbeitslosigkeit
- Sonstige Probleme in und mit der Familie

Hilfe wurde angeregt durch ...

- den jungen Menschen selbst
- Eltern/Elternteil
- Jugendamt
- Gericht; Staatsanwaltschaft
- andere öffentliche Stellen
- Dienste freier Träger
- Sonstige

Wohnverhältnis

- Eltern
- Elternteil mit Stiefeltern-
teil/Partner
- allein erziehender Elternteil
- Großeltern/Verwandte
- Pflegefamilie
- Heim
- Wohngemeinschaft
- eigene Wohnung
- ohne feste Unterkunft

Dauer der Hilfe

(Erziehungsbeistand)

von ... bis unter ... Jahren

- unter 1
- 1 - 2
- 2 - 3
- 3 - 4
- 4 - 5
- 5 - 6
- 6 - 7
- 7 - 8
- 8 - 9
- 9 und mehr

Dauer der Hilfe

(Betreuungshelfer;

soziale Gruppenarbeit)

von ... bis unter ... Monaten

- unter 3
- 3 - 6
- 6 - 9
- 9 - 12
- 12 - 15
- 15 - 18
- 18 - 21
- 21 - 24
- 24 - 30
- 30 und mehr

Ergebnisse kurz gefasst

Erheblich weniger Einzelhilfen mit immer kürzerer Betreuungsdauer

Für das Berichtsjahr 2003 meldeten Jugendämter und freie Träger der gesetzlichen Jugendhilfe in Berlin insgesamt 2 334 sozialpädagogische Einzelbetreuungen junger Menschen. Danach nahmen in der Stadt drei von 1 000 Einwohnern im Alter von bis zu 26 Jahren gemäß dem Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) Hilfen nach § 29 (soziale Gruppenarbeit), nach § 30 (Erziehungsbeistand; Betreuungshelfer) sowie nach § 41 (Hilfe für junge Volljährige) in Anspruch. Im Ergebnis muss für diesen Bereich der ambulanten Jugendhilfe zum dritten Mal in Folge ein bedeutender Rückgang um 19 % (-543 Betreuungsfälle) zur Kenntnis genommen werden. Bereits die Erhebungen beider Vorjahre ergaben für die Hauptstadt um 11 % bzw. 20 % deutlich rückläufige Betreuungszahlen, denen gleichzeitig ein insgesamt in Deutschland kontinuierlich um jährlich 4 % bis 6 % gewachsener Bedarf entgegensteht. Diese tendenziell gegenläufigen Berliner Ergebnisse lassen sich aufgrund interner Berechnungen im wesentlichen mit einer hohen Zahl nicht zur Bundesstatistik gemeldeter Daten (2003: 400 Fälle; 2002: 700 Fälle) begründen. Leider ist es noch nicht gelungen im Zusammenwirken mit den Jugendämtern die quantitativen Abweichungen zwischen Beginn-, Ende- und Bestandsmeldungen auf ein zufriedenstellendes Maß zu reduzieren. Unabhängig davon dürften auch deutliche Einsparvorgaben im Berliner Jugendhilfeetat zu einem verminderten Leistungsangebot seitens der öffentlichen und freien Träger geführt haben.

Ein Bezirksvergleich zeigt, dass 58 % der in Berlin gemeldeten ambulanten Einzelhilfen auf folgende vier Bezirke entfallen: Friedrichshain-Kreuzberg (438 Betreute) und Charlottenburg-Wilmersdorf (382 Betreute) - beide Bezirke fallen gegenüber dem Berliner Durchschnitt durch doppelt hohe Häufigkeitsquoten (5 ‰ junge Einwohner) auf - sowie Marzahn-Hellersdorf (287 Betreute) und Pankow (252 Betreute). Gemessen an der regionalen altersspezifischen Bevölkerungsgruppe waren insbesondere 6- bis

11-jährige Kinder (10 ‰) und Jugendliche (16 ‰) im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg und 12- bis 14-jährige Kinder (22 ‰) im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf dreimal häufiger von Erziehungsmaßnahmen betroffen als im Berliner Mittel. Die wenigsten Erziehungshilfen gewährten die Jugendämter in Spandau (72 Betreute) und in Steglitz-Zehlendorf (71 Betreute).

Meist regten Jugendämter und andere öffentliche Stellen (49 %), Eltern gemeinsam oder Väter bzw. Mütter alleine (30 %) die Erziehungshilfe an. Unter den 10 % jungen Menschen, die selbst Kontakt zu Einrichtungen der Jugendhilfe aufnahmen, waren mehr als zwei Drittel bereits volljährig. In 6 % der Fälle engagierten sich Dienste freier Träger. Aufgrund gerichtlicher bzw. staatsanwaltlicher Initiativen kamen 4 % der Maßnahmen zustande.

Während die Hilfen in Form von sozialpädagogischer Gruppenarbeit und unterstützenden Betreuungshelfern gegenüber dem Vorjahr in ihrer Bedeutung jeweils leicht auf 55 % (1 275 Betreute) bzw. 14 % (328 Betreute) zunahmen, verminderte sich der Anteil an Hilfen durch Erziehungsbeistände entsprechend um 2 Prozentpunkte auf nunmehr 31 % (731 Betreute).

64 % aller Hilfebedürftigen waren männlich; knapp ein Fünftel besaß eine ausländische Staatsangehörigkeit. Ein Drittel waren Kinder im Alter zwischen 11 und 15 Jahren sowie ein Viertel im Alter zwischen 5 und 12 Jahren. Der Anteil Jugendlicher lag bei 24 %, der junger Volljähriger bei 18 %. Besonders häufig vertreten war die Bevölkerungsgruppe der 12- bis 14-Jährigen (7 ‰).

Nach wie vor führten hauptsächlich Entwicklungsauffälligkeiten (55 %) sowie Schul- oder Ausbildungsprobleme (50 %) zur erzieherischen Einzelbetreuung. Auch spielten Beziehungsprobleme (33 %) eine größere Rolle. 16 % aller jungen Menschen lebten in nicht näher benannten problematischen Familienverhältnissen und bei 8 % gefährdete eine Trennung der Eltern die Entwicklung ihrer Kinder. In knapp 7 % der Fälle gingen der Jugendhilfe Straftaten voraus. Weitere Gründe waren Wohnungsprobleme (2,4 %), Miss-handlungen bzw. sexueller Missbrauch

(2,1 %) Suchtprobleme (2,0 %) und Arbeitslosigkeit (0,8 %).

Überwiegend lebten die betreuten jungen Menschen in elterlichen Familien (85 %), darunter mehr als zwei Fünftel bei einem allein erziehenden Elternteil. Die verbleibenden 15 % hatten dagegen ihren Lebensmittelpunkt außerhalb des Elternhauses, und zwar größten Teils in eigenen Wohnungen (221 Betreute) sowie zu geringeren Teilen bei den Großeltern bzw. Verwandten, in Wohngemeinschaften oder Pflegefamilien.

Tendenzen seit 1995

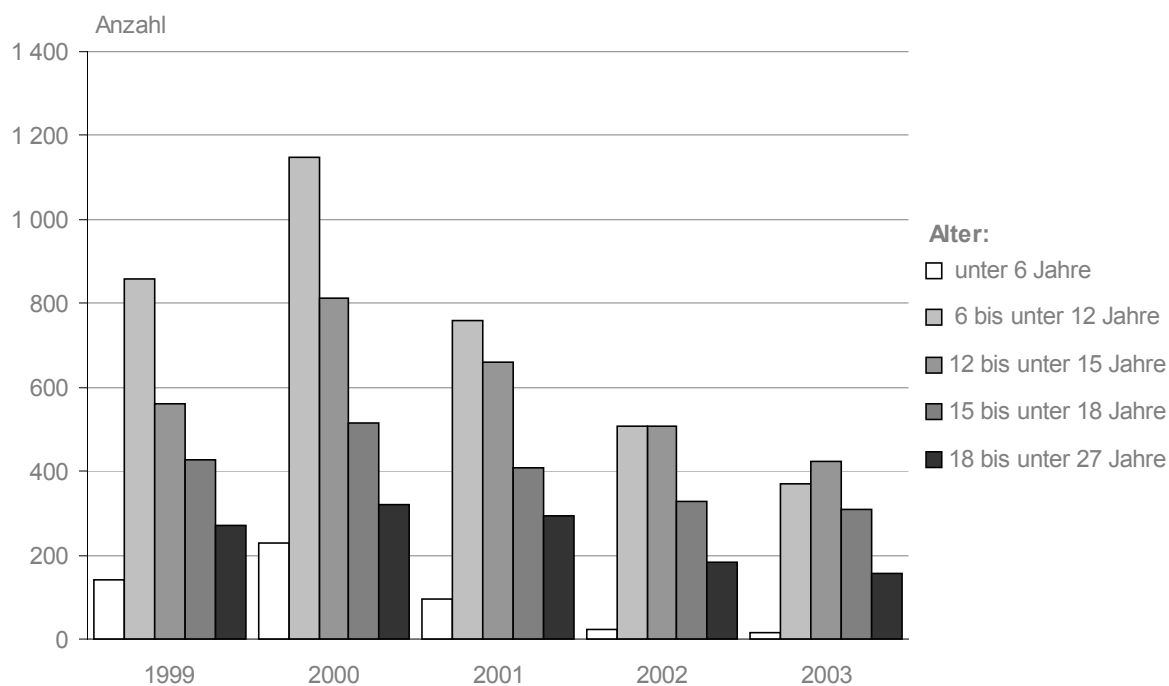
Im betrachteten Zeitraum blieb das Verhältnis von männlichen zu weiblichen Betreuten mit 3:2 nahezu konstant. Der Anteil Volljähriger erhöhte sich seit 1996 um 10 Prozentpunkte. Die hauptsächliche Bedarfsgruppe waren jedoch die 12- bis 14-Jährigen mit durchschnittlich 9 Betreuten je 1 000 Einwohner in ihrer Altersgruppe.

Deutlich verlagerten sich die in den 90er Jahren favorisierten Einzelhilfen in Form von unterstützenden Erziehungsbeiständen (1995: 50 %) hin zur sozialen Gruppenarbeit, die heute in mehr als jedem zweiten Fall den Schwerpunkt bildet. Zugleich verminderte sich der Anteil eingesetzter Betreuungshelfer um ein Fünftel.

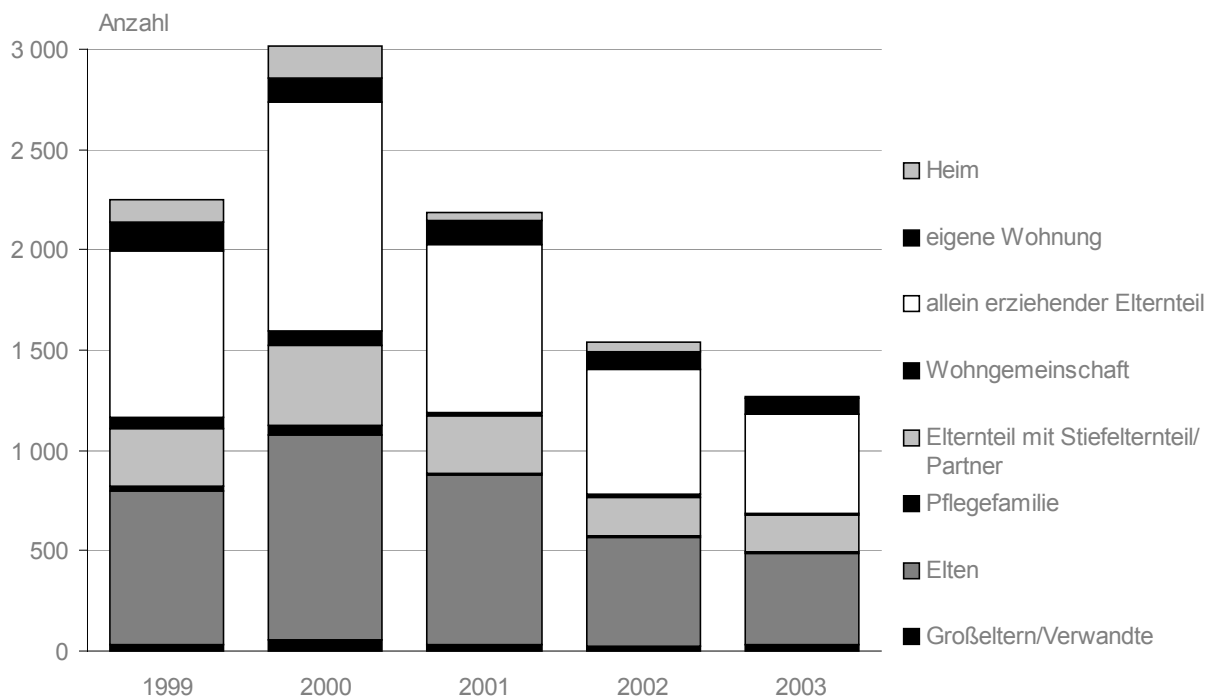
Infolge einer mittleren jährlichen Verkürzung um eineinhalb Monate enden die Einzelhilfen derzeit im Schnitt 10 Monate früher als noch 1995: Die Maßnahmen mit Erziehungsbeiständen reduzierten sich um 19 Monate, die mit Betreuungshelfern um 7 Monate; der zeitliche Aufwand für soziale Gruppenarbeit verlängerte sich dagegen um 2 Monate.

Friedrichshain-Kreuzberg bleibt mit durchschnittlich 20 ‰ aller geleisteten ambulanten Einzelhilfen der am stärksten beanspruchte Bezirk in Berlin, zwei- bis dreimal häufiger als im städtischen Mittel. Bis 2001 folgte der Bezirk Tempelhof-Schöneberg (mittlerer Anteil: 16 ‰), der allerdings sein Leistungsangebot (1995: 496 Betreute, 2001: 574 Betreute) in den beiden letzten Jahren um insgesamt drei Viertel drastisch reduzierte (2003: 118 Betreute).

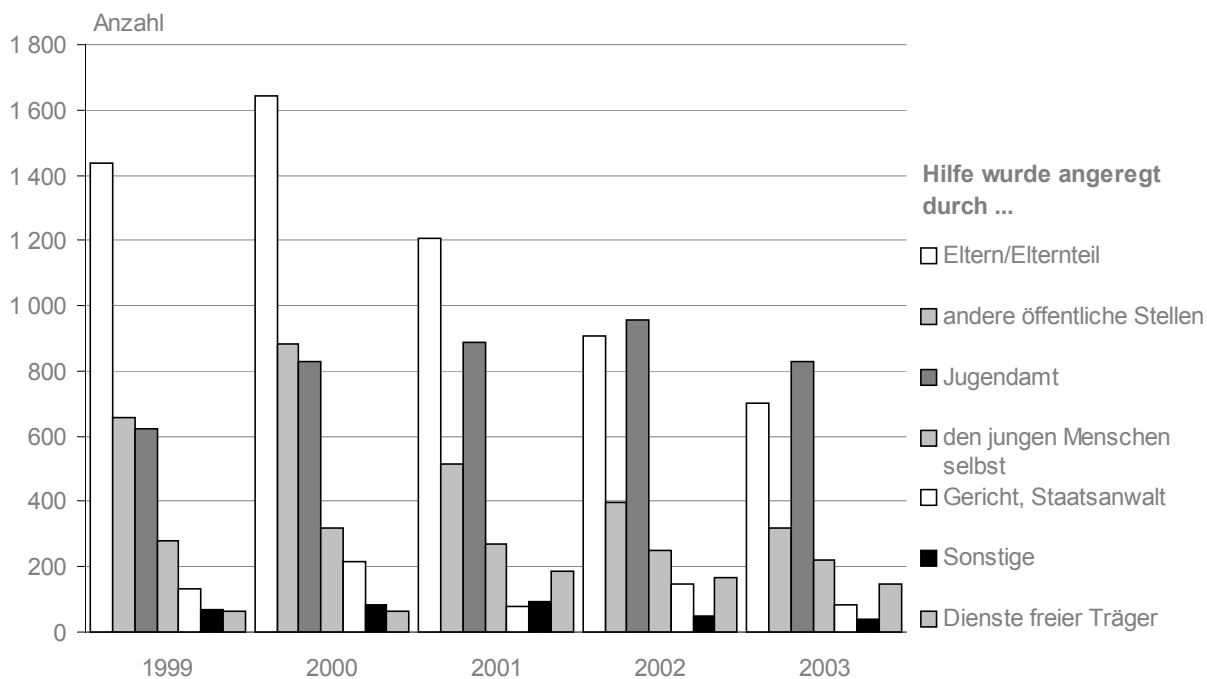
1 Betreute einzelne junge Menschen in Berlin vom 31.12.1999 bis 31.12.2003 nach Altersgruppen



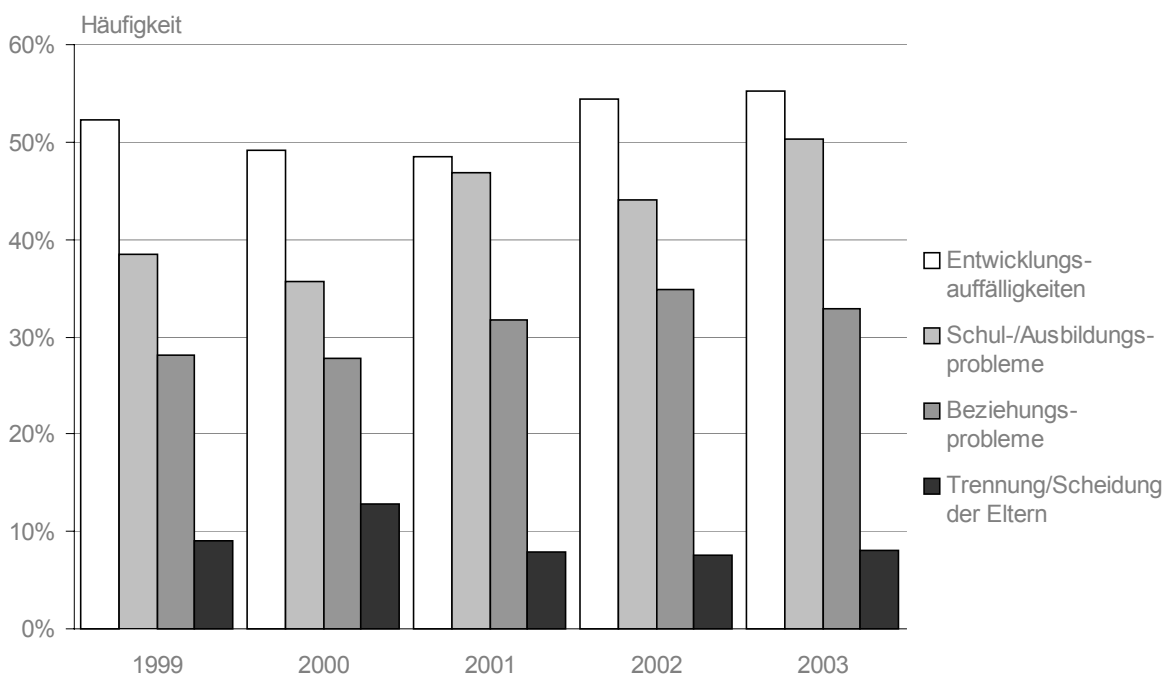
2 Betreute einzelne junge Menschen in Berlin vom 31.12.1999 bis 31.12.2003 nach Wohnverhältnissen



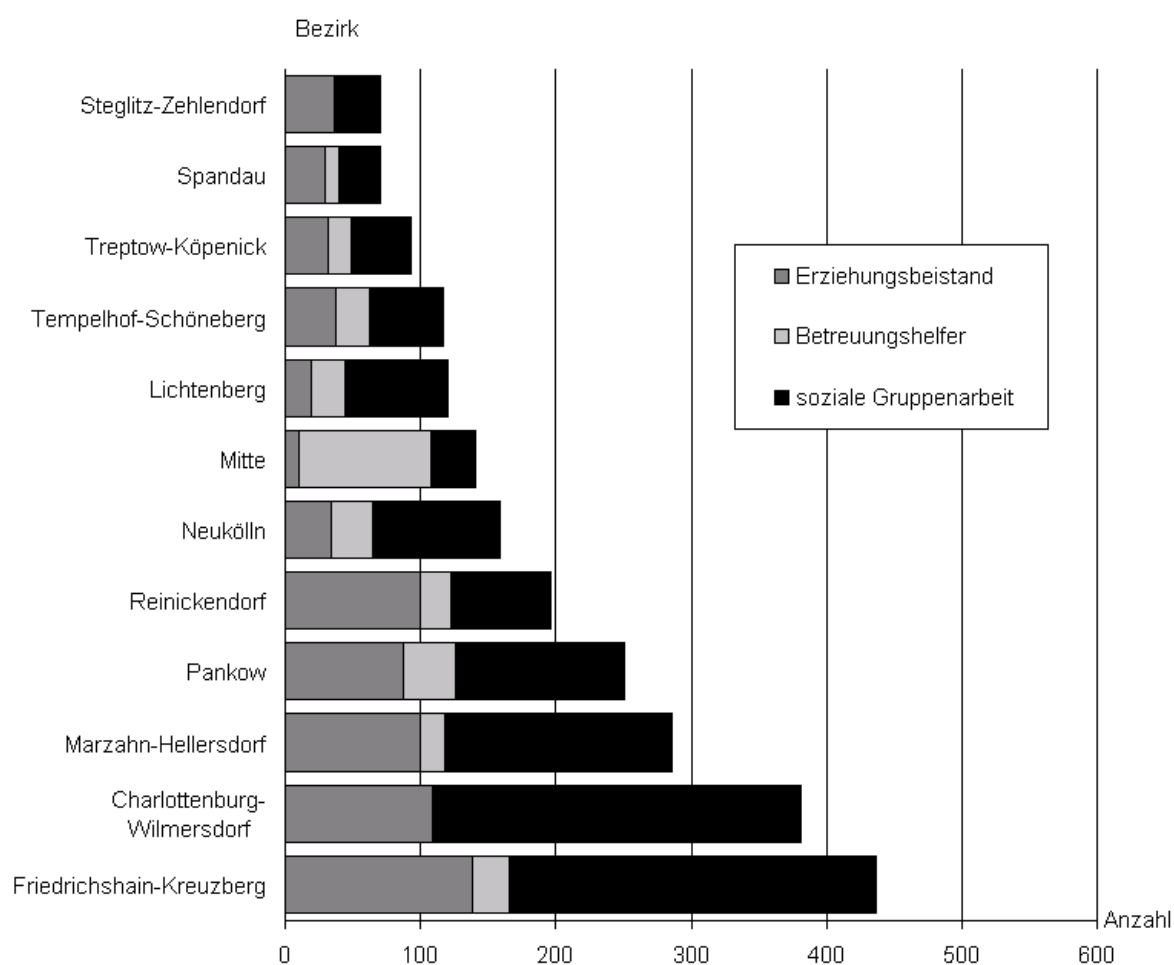
3 Betreute einzelne junge Menschen in Berlin von 1999 bis 2003 nach Anregendem der Hilfe



4 Betreute einzelne junge Menschen in Berlin von 1999 bis 2003 nach den häufigsten Anlässen



5 Betreute einzelne junge Menschen in Berlin 2003 nach Bezirken und Art der Hilfe



1 Betreute einzelne junge Menschen in Berlin vom 31.12.1992 bis 31.12.2003 nach ausgewählten Merkmalen

Jahresende	Ins- gesamt	Darunter		Art der Hilfe			Im Alter von ... Jahren			
		weiblich	aus- ländisch	Erzieh- ungs- beistand	Betreu- ungs- helfer	soziale Gruppen- arbeit	unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 21	21 und mehr
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

absolut

1992	1 681	664	359	792	627	262	1 251	282	116	32
1993	1 314	496	237	518	536	260	924	227	122	41
1994	1 924	753	436	1 148	419	357	1 488	266	137	33
1995	2 875	1 185	831	1 426	949	500	2 258	416	163	38
1996	2 369	897	597	856	844	669	1 799	338	182	50
1997	2 149	837	454	832	590	727	1 533	396	186	34
1998	2 144	818	479	807	578	759	1 542	381	193	28
1999	2 260	843	518	830	762	668	1 561	428	224	47
2000	3 026	1 175	774	1 100	684	1 242	2 192	514	284	36
2001	2 216	847	567	785	415	1 016	1 514	409	255	38
2002	1 545	570	309	507	200	838	1 035	327	172	11
2003	1 277	482	242	359	159	759	811	308	149	9

in % von Spalte 1

1992	100	39,5	21,4	47,1	37,3	15,6	74,4	16,8	6,9	1,9
1993	100	37,7	18,0	39,4	40,8	19,8	70,3	17,3	9,3	3,1
1994	100	39,1	22,7	59,7	21,8	18,6	77,3	13,8	7,1	1,7
1995	100	41,2	28,9	49,6	33,0	17,4	78,5	14,5	5,7	1,3
1996	100	37,9	25,2	36,1	35,6	28,2	75,9	14,3	7,7	2,1
1997	100	38,9	21,1	38,7	27,5	33,8	71,3	18,4	8,7	1,6
1998	100	38,2	22,3	37,6	27,0	35,4	71,9	17,8	9,0	1,3
1999	100	37,3	22,9	36,7	33,7	29,6	69,1	18,9	9,9	2,1
2000	100	38,8	25,6	36,4	22,6	41,0	72,4	17,0	9,4	1,2
2001	100	38,2	25,6	35,4	18,7	45,8	68,3	18,5	11,5	1,7
2002	100	36,9	20,0	32,8	12,9	54,2	67,0	21,2	11,1	0,7
2003	100	37,7	19,0	28,1	12,5	59,4	63,5	24,1	11,7	0,7

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

absolut

1993	- 367	- 168	- 122	- 274	- 91	- 2	- 327	- 55	6	9
1994	610	257	199	630	- 117	97	564	39	15	- 8
1995	951	432	395	278	530	143	770	150	26	5
1996	- 506	- 288	- 234	- 570	- 105	169	- 459	- 78	19	12
1997	- 220	- 60	- 143	- 24	- 254	58	- 266	58	4	- 16
1998	- 5	- 19	25	- 25	- 12	32	9	- 15	7	- 6
1999	116	25	39	23	184	- 91	19	47	31	19
2000	766	332	256	270	- 78	574	631	86	60	- 11
2001	- 810	- 328	- 207	- 315	- 269	- 226	- 678	- 105	- 29	2
2002	- 671	- 277	- 258	- 278	- 215	- 178	- 479	- 82	- 83	- 27
2003	- 268	- 88	- 67	- 148	- 41	- 79	- 224	- 19	- 23	- 2

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

in %

1993	- 21,8	- 25,3	- 34,0	- 34,6	- 14,5	- 0,8	- 26,1	- 19,5	5,2	28,1
1994	46,4	51,8	84,0	121,6	- 21,8	37,3	61,0	17,2	12,3	- 19,5
1995	49,4	57,4	90,6	24,2	126,5	40,1	51,7	56,4	19,0	15,2
1996	- 17,6	- 24,3	- 28,2	- 40,0	- 11,1	33,8	- 20,3	- 18,8	11,7	31,6
1997	- 9,3	- 6,7	- 24,0	- 2,8	- 30,1	8,7	- 14,8	17,2	2,2	- 32,0
1998	- 0,2	- 2,3	5,5	- 3,0	- 2,0	4,4	0,6	- 3,8	3,8	- 17,6
1999	5,4	3,1	8,1	2,9	31,8	- 12,0	1,2	12,3	16,1	67,9
2000	33,9	39,4	49,4	32,5	- 10,2	85,9	40,4	20,1	26,8	- 23,4
2001	- 26,8	- 27,9	- 26,7	- 28,6	- 39,3	- 18,2	- 30,9	- 20,4	- 10,2	5,6
2002	- 30,3	- 32,7	- 45,5	- 35,4	- 51,8	- 17,5	- 31,6	- 20,0	- 32,5	- 71,1
2003	- 17,3	- 15,4	- 21,7	- 29,2	- 20,5	- 9,4	- 21,6	- 5,8	- 13,4	- 18,2

2 Betreute einzelne junge Menschen in Berlin seit 1995 nach Altersgruppen und Bezirken

Jahr	Insgesamt		Im Alter von ... Jahren									
			unter 6		6 bis unter 12		12 bis unter 15		15 bis unter 18		18 bis unter 27	
	ab- solut	je 1 000 Einwohner ¹⁾	ab- solut	je 1 000 Einwohner ¹⁾	ab- solut	je 1 000 Einwohner ¹⁾	ab- solut	je 1 000 Einwohner ¹⁾	ab- solut	je 1 000 Einwohner ¹⁾	ab- solut	je 1 000 Einwohner ¹⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Mitte												
1995	419	4,0	32	1,5	205	9,6	101	9,8	54	5,6	27	0,6
1996	358	3,5	12	0,6	105	4,9	71	7,0	60	6,0	110	2,7
1997	338	3,5	4	0,2	88	4,3	73	7,7	64	6,3	109	2,8
1998	333	3,5	17	0,9	105	5,5	81	8,9	74	7,6	56	1,4
1999	247	2,6	7	0,4	85	4,6	37	4,1	68	7,1	50	1,3
2000	464	4,9	36	2,0	153	9,1	115	12,5	84	9,4	76	1,9
2001	188	2,0	3	0,2	56	3,4	45	4,9	33	3,7	51	1,2
2002	221	2,3	3	0,2	54	3,4	63	6,9	35	3,9	66	1,5
2003	142	1,5	.	.	.	.	31	3,6	28	3,1	57	1,3
Friedrichshain-Kreuzberg												
1995	1 046	12,2	61	3,6	442	24,5	287	35,5	159	21,5	97	2,8
1996	897	10,7	37	2,3	361	20,2	241	30,4	156	20,5	102	3,0
1997	637	7,9	26	1,7	213	12,8	180	23,5	122	15,7	96	2,9
1998	475	6,1	21	1,4	144	9,3	122	16,2	90	12,2	98	3,0
1999	511	6,6	19	1,3	189	12,6	132	17,6	91	12,5	80	2,4
2000	884	11,2	74	5,0	315	23,2	211	28,3	151	21,3	133	3,7
2001	603	7,6	6	0,4	156	11,9	152	20,5	132	18,7	157	4,3
2002	540	6,7	12	0,8	118	9,4	121	16,6	131	18,6	158	4,1
2003	438	5,4	8	0,5	123	10,0	107	15,4	111	15,7	89	2,3
Pankow												
1995	126	1,3	5	0,4	56	2,8	36	3,7	13	1,4	16	0,4
1996	155	1,7	6	0,5	70	3,5	44	4,5	17	1,7	18	0,5
1997	222	2,4	9	0,7	82	4,3	81	8,3	39	3,8	11	0,3
1998	300	3,3	9	0,7	99	5,5	74	7,4	58	5,7	60	1,5
1999	400	4,3	29	2,0	104	6,1	80	7,8	92	9,1	95	2,3
2000	374	4,0	35	2,2	123	8,2	86	8,1	67	6,6	63	1,5
2001	240	2,5	6	0,4	54	3,8	87	8,3	57	5,6	36	0,8
2002	213	2,2	.	.	38	2,9	89	8,6	47	4,5	.	.
2003	252	2,6	.	.	39	2,3	90	9,6	70	6,7	.	.
Charlottenburg-Wilmersdorf												
1995	379	5,1	30	1,9	171	12,0	104	14,4	53	7,5	21	0,7
1996	323	4,4	35	2,3	142	10,0	87	12,4	39	5,4	20	0,7
1997	278	3,9	16	1,1	122	8,6	82	12,4	46	6,3	12	0,4
1998	351	5,0	24	1,6	157	11,3	111	16,9	45	6,4	14	0,5
1999	443	6,3	31	2,1	182	13,2	119	18,1	85	12,3	26	0,9
2000	449	6,5	22	1,6	212	15,9	136	20,4	61	9,3	18	0,6
2001	324	4,7	45	3,2	123	9,3	110	16,3	36	5,5	10	0,3
2002	379	5,5	-	-	138	10,6	157	22,8	61	9,3	23	0,8
2003	382	5,5	-	-	117	9,0	148	21,7	78	11,6	39	1,3
Spandau												
1995	90	1,5	7	0,6	37	2,8	26	3,9	13	2,1	7	0,3
1996	131	2,2	13	1,0	45	3,3	39	6,1	18	2,7	16	0,7
1997	146	2,4	18	1,5	60	4,3	32	4,7	22	3,2	14	0,7
1998	94	1,6	6	0,5	41	3,0	25	3,6	12	1,8	10	0,5
1999	75	1,3	6	0,5	37	2,7	13	1,9	11	1,6	8	0,4
2000	118	2,0	8	0,7	43	3,2	37	5,4	18	2,6	12	0,6
2001	138	2,3	9	0,8	45	3,5	48	6,7	26	3,7	10	0,5
2002	93	1,5	3	0,3	32	2,5	32	4,4	16	2,3	10	0,5
2003	72	1,2	2	0,2	24	1,9	22	3,0	13	1,8	11	0,5

*) Bis einschließlich 2000 wurden die Bezirksergebnisse aus den alten Bezirken errechnet. - 1) durchschnittliche Bevölkerung je Altersgruppe, Quelle: Bevölkerungsfortschreibung

Noch: 2 Betreute einzelne junge Menschen in Berlin seit 1995 nach Altersgruppen und Bezirken

Jahr	Insgesamt		Im Alter von ... Jahren									
			unter 6		6 bis unter 12		12 bis unter 15		15 bis unter 18		18 bis unter 27	
	ab-solut	je 1 000 Einwohner ¹⁾	ab-solut	je 1 000 Einwohner ¹⁾	ab-solut	je 1 000 Einwohner ¹⁾	ab-solut	je 1 000 Einwohner ¹⁾	ab-solut	je 1 000 Einwohner ¹⁾	ab-solut	je 1 000 Einwohner ¹⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Steglitz-Zehlendorf												
1995	208	2,8	2	0,1	93	6,0	65	8,1	30	3,8	18	0,7
1996	215	2,9	.	.	81	5,2	68	8,6	33	4,1	.	.
1997	199	2,8	5	0,3	74	4,7	58	7,5	43	5,1	19	0,7
1998	167	2,3	.	.	69	4,4	59	7,7	33	4,0	.	.
1999	201	2,8	7	0,5	90	5,8	71	9,3	28	3,5	5	0,2
2000	147	2,1	.	.	61	4,0	52	6,6	26	3,3	.	.
2001	190	2,7	12	0,8	80	5,2	54	6,8	32	4,1	12	0,5
2002	241	3,4	12	0,8	98	6,5	72	8,8	42	5,4	17	0,7
2003	71	1,0	2	0,1	24	0,8	30	3,6	9	1,1	6	0,2
Tempelhof-Schöneberg												
1995	496	5,5	17	0,9	209	11,4	166	18,0	80	9,1	24	0,7
1996	506	5,7	22	1,2	220	11,9	168	18,5	73	7,9	23	0,7
1997	527	6,1	30	1,6	232	12,6	149	17,0	88	9,1	28	0,9
1998	513	6,0	36	2,0	218	12,1	133	15,1	90	9,8	36	1,1
1999	530	6,2	32	1,8	209	11,6	148	16,7	85	9,4	56	1,8
2000	711	8,3	45	2,6	250	14,3	208	22,8	124	14,0	84	2,6
2001	574	6,7	25	1,4	194	11,3	189	20,8	87	9,8	79	2,4
2002	236	2,8	5	0,3	62	3,7	84	9,3	51	5,7	34	1,0
2003	118	1,4	2	0,1	32	1,9	49	5,5	22	2,5	13	0,4
Neukölln												
1995	152	1,6	8	0,4	61	3,2	34	3,8	33	3,9	16	0,4
1996	221	2,4	34	1,7	94	4,9	50	5,5	26	2,9	17	0,5
1997	108	1,2	20	1,0	43	2,2	21	2,3	15	1,6	9	0,3
1998	91	1,0	6	0,3	35	1,8	26	2,9	18	2,0	6	0,2
1999	152	1,7	24	1,3	49	2,5	36	4,0	27	3,0	16	0,5
2000	258	2,9	18	0,9	99	5,1	61	6,7	51	5,6	29	0,9
2001	264	3,0	8	0,4	125	6,7	75	7,9	34	3,7	22	0,7
2002	231	2,6	4	0,2	87	4,7	69	7,1	45	4,9	26	0,8
2003	160	1,8	4	0,2	60	3,3	48	4,9	31	3,3	17	0,5
Treptow-Köpenick												
1995	102	1,8	11	1,2	27	1,9	25	3,6	27	4,1	12	0,6
1996	88	1,5	5	0,6	36	2,5	18	2,6	14	2,1	15	0,7
1997	98	1,7	11	1,4	24	1,7	16	2,2	24	3,3	23	1,1
1998	111	1,9	8	0,9	21	1,6	20	2,6	37	4,9	25	1,2
1999	166	2,8	12	1,4	46	3,6	37	4,8	43	5,7	28	1,3
2000	101	1,7	2	0,2	27	2,4	21	2,6	27	3,5	24	1,1
2001	84	1,4	.	.	.	.	13	1,6	37	4,8	22	0,9
2002	93	1,6	.	.	.	.	32	4,0	21	2,7	29	1,2
2003	94	1,6	-	-	25	2,8	25	3,3	22	2,7	22	0,9
Marzahn-Hellersdorf												
1995	312	2,7	28	1,7	104	3,0	79	4,5	65	4,0	36	1,1
1996	131	1,2	4	0,3	46	1,4	41	2,4	21	1,3	19	0,6
1997	190	1,8	4	0,4	53	1,9	73	4,5	39	2,4	21	0,7
1998	195	2,0	3	0,3	52	2,2	69	4,5	48	3,0	23	0,7
1999	195	2,0	4	0,4	54	2,5	79	5,2	43	2,8	15	0,5
2000	249	2,7	14	1,3	64	4,0	94	6,5	46	3,1	31	0,9
2001	324	3,6	-	-	78	5,4	123	8,7	82	5,6	41	1,2
2002	333	3,9	-	-	59	5,0	124	9,4	116	8,1	34	0,9
2003	287	3,4	-	-	61	5,8	99	8,8	82	5,8	45	1,2

*) Bis einschließlich 2000 wurden die Bezirksergebnisse aus den alten Bezirken errechnet. - 1) durchschnittliche Bevölkerung je Altersgruppe, Quelle: Bevölkerungsfortschreibung

Noch: 2 Betreute einzelne junge Menschen in Berlin seit 1995 nach Altersgruppen und Bezirken

Jahr	Insgesamt		Im Alter von ... Jahren									
			unter 6		6 bis unter 12		12 bis unter 15		15 bis unter 18		18 bis unter 27	
	ab- solut	je 1 000 Einwohner ¹⁾	ab- solut	je 1 000 Einwohner ¹⁾	ab- solut	je 1 000 Einwohner ¹⁾	ab- solut	je 1 000 Einwohner ¹⁾	ab- solut	je 1 000 Einwohner ¹⁾	ab- solut	je 1 000 Einwohner ¹⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lichtenberg												
1995	68	0,7	13	1,0	18	0,7	15	1,3	9	0,8	13	0,4
1996	75	0,8	2	0,2	26	1,1	17	1,4	15	1,3	15	0,5
1997	78	0,9	3	0,3	35	1,7	14	1,2	13	1,1	13	0,4
1998	116	1,4	2	0,2	35	2,0	31	2,7	25	2,2	23	0,7
1999	113	1,4	2	0,2	26	1,6	31	2,7	21	1,9	33	1,0
2000	91	1,2	3	0,3	16	1,3	31	2,9	20	1,8	21	0,6
2001	129	1,7	2	0,2	21	1,8	47	4,5	33	3,0	26	0,8
2002	129	1,7	-	-	16	1,6	37	3,8	40	3,7	36	1,0
2003	121	1,6	-	-	14	1,5	41	4,9	45	4,2	21	0,5
Reinickendorf												
1995	231	3,4	6	0,4	90	6,0	91	12,3	30	4,3	14	0,6
1996	454	6,7	8	0,6	202	13,1	144	19,2	76	10,5	24	1,0
1997	371	5,6	22	1,6	158	10,2	109	14,7	62	8,2	20	0,9
1998	330	5,1	11	0,8	114	7,5	109	14,5	68	9,1	28	1,3
1999	233	3,6	7	0,5	70	4,6	64	8,5	53	7,1	39	1,8
2000	199	3,1	5	0,4	83	5,5	61	8,1	26	3,5	24	1,1
2001	175	2,7	3	0,2	74	5,2	58	7,3	25	3,4	15	0,7
2002	168	2,6	2	0,2	56	4,0	42	5,3	33	4,3	35	1,6
2003	197	3,1	3	0,2	45	3,2	58	7,4	42	5,3	49	2,2
Berlin												
1995	3 629	3,6	220	1,2	1 513	6,7	1 029	9,2	566	5,4	301	0,8
1996	3 554	3,6	179	1,0	1 428	6,3	988	8,9	548	5,0	411	1,1
1997	3 192	3,3	168	1,0	1 184	5,5	888	8,2	577	5,1	375	1,0
1998	3 076	3,3	144	0,9	1 090	5,4	860	8,0	598	5,4	384	1,1
1999	3 266	3,5	180	1,1	1 141	5,8	847	7,9	647	5,9	451	1,3
2000	4 045	4,3	263	1,6	1 446	7,4	1 113	10,3	701	6,4	522	1,4
2001	3 233	3,5	120	0,7	1 017	5,9	1 001	9,2	614	5,8	481	1,3
2002	2 877	3,1	43	0,3	768	4,7	922	8,6	638	6,0	506	1,2
2003	2 334	2,5	23	0,1	589	3,7	748	7,4	553	5,1	421	1,1

*) Bis einschließlich 2000 wurden die Bezirksergebnisse aus den alten Bezirken errechnet. - 1) durchschnittliche Bevölkerung je Altersgruppe, Quelle: Bevölkerungsfortschreibung

3 Betreute einzelne junge Menschen in Berlin am 31.12.2003 und mit im Laufe des Jahres 2003 beendeter Hilfe nach persönlichen Merkmalen, Art der Hilfe sowie nach Trägergruppen

Merkmal	Junge Menschen am 31. Dezember 2003 ¹⁾			Junge Menschen mit im Jahr 2003 ¹⁾ beendeter Hilfe		
	insgesamt	betreut durch		insgesamt	betreut durch	
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger
	1	2	3	4	5	6
insgesamt						
Betreute insgesamt	1 277	703	574	1 057	659	398
männlich	795	445	350	705	458	247
weiblich	482	258	224	352	201	151
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 6	15	10	5	8	5	3
6 - 12	371	206	165	218	130	88
12 - 15	425	225	200	323	175	148
15 - 18	308	170	138	245	163	82
18 - 21	149	87	62	242	171	71
21 und älter	9	5	4	21	15	6
unter 18	1 119	611	508	794	473	321
18 und älter	158	92	66	263	186	77
Junge Menschen leben						
in der Familie	1 135	627	508	855	518	337
außerhalb der Familie	142	76	66	202	141	61
Staatsangehörigkeit						
deutsch	1 035	553	482	861	534	327
ausländisch	242	150	92	196	125	71
Unterstützung durch Erziehungsbeistand						
Zusammen	359	217	142	372	259	113
männlich	238	141	97	257	181	76
weiblich	121	76	45	115	78	37
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 6	15	10	5	8	5	3
6 - 12	50	37	13	59	39	20
12 - 15	68	39	29	77	48	29
15 - 18	139	79	60	95	72	23
18 - 21	80	48	32	125	91	34
21 und älter	7	4	3	8	4	4
unter 18	272	165	107	239	164	75
18 und älter	87	52	35	133	95	38
Junge Menschen leben						
in der Familie	287	177	110	245	172	73
außerhalb der Familie	72	40	32	127	87	40
Staatsangehörigkeit						
deutsch	326	196	130	340	238	102
ausländisch	33	21	12	32	21	11

1) Junge Menschen, die Hilfe verschiedener Art erhalten haben, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

Noch: 3 Betreute einzelne junge Menschen in Berlin am 31.12.2003 und mit im Laufe des Jahres 2003 beendeter Hilfe nach persönlichen Merkmalen, Art der Hilfe sowie nach Trägergruppen

Merkmal	Junge Menschen am 31. Dezember 2003 ¹⁾			Junge Menschen mit im Jahr 2003 ¹⁾ beendeter Hilfe		
	insgesamt	betreut durch		insgesamt	betreut durch	
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger
	1	2	3	4	5	6
Unterstützung durch Betreuungshelfer						
Zusammen	159	94	65	169	116	53
männlich	104	64	40	101	68	33
weiblich	55	30	25	68	48	20
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 12	16	11	5	19	16	3
12 - 15	30	21	9	32	20	12
15 - 18	55	31	24	37	23	14
18 - 21	56	30	26	72	50	22
21 und älter	2	.	.	9	7	2
unter 18	101	63	38	88	59	29
18 und älter	58	31	27	81	57	24
Junge Menschen leben						
in der Familie	104	62	42	100	65	35
außerhalb der Familie	55	32	23	69	51	18
Staatsangehörigkeit						
deutsch	141	78	63	147	98	49
ausländisch	18	16	2	22	18	4
Unterstützung durch soziale Gruppenarbeit						
Zusammen	759	392	367	516	284	232
männlich	453	240	213	347	209	138
weiblich	306	152	154	169	75	94
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 12	305	158	147	140	75	65
12 - 15	327	165	162	214	107	107
15 - 18	114	60	54	113	68	45
18 - 21	13	9	4	45	30	15
21 und älter .....	.	.	.	4	4	-
unter 18	746	383	363	467	250	217
18 und älter	13	9	4	49	34	15
Junge Menschen leben						
in der Familie	744	388	356	510	281	229
außerhalb der Familie	15	4	11	6	3	3
Staatsangehörigkeit						
deutsch	568	279	289	374	198	176
ausländisch	191	113	78	142	86	56

1) Junge Menschen, die Hilfe verschiedener Art erhalten haben, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

4 Betreute einzelne junge Menschen in Berlin am 31.12.2003 nach persönlichen Merkmalen, Wohnverhältnissen und Art der Hilfe

Merkmal	Ins- gesamt	Wohnverhältnis								
		Eltern	Elternteil mit Stief- elternteil/ Partner	alleiner- ziehender Elternteil	Großel- tern/Ver- wandte	Pflege- familie	Heim	Wohnge- mein- schaft	eigene Wohn- ung	ohne feste Unter- kunft
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
insgesamt										
Betreute insgesamt	1 277	457	189	489	31	4	9	9	81	8
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 6	15	4	2	7	-	.	.	-	-	-
6 - 12	371	159	63	141	4	2	2	-	-	-
12 - 15	425	169	68	179	7	.	-	.	-	-
15 - 18	308	102	43	127	16	-	.	.	14	3
18 - 21	149	.	.	33	4	-	4	7	63	5
21 und älter	9	.	.	2	-	-	-	-	4	-
unter 18	1 119	434	176	454	27	4	5	2	14	3
18 und älter	158	23	13	35	4	-	4	7	67	5
Staatsangehörigkeit										
deutsch	1 035	292	180	429	28	4	6	9	79	8
ausländisch	242	165	9	60	3	-	3	-	2	-
männlich										
Zusammen	795	298	125	300	22	2	4	4	35	5
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 6	13	4	2	5	-	.	.	-	-	-
6 - 12	216	90	41	79	.	.	.	-	-	-
12 - 15	273	115	46	108	4	.	-	.	-	-
15 - 18	209	76	29	86	11	-	.	.	4	.
18 - 21	79	.	.	20	4	-	-	4	30	3
21 und älter	5	.	.	2	-	-	-	-	.	-
unter 18	711	285	118	278	18	2	.	-	4	.
18 und älter	84	13	7	22	4	-	-	4	31	3
Staatsangehörigkeit										
deutsch	636	183	119	265	20	2	3	4	35	5
ausländisch	159	115	6	35	.	-	.	-	-	-
weiblich										
Zusammen	482	159	64	189	9	2	5	5	46	3
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 6	2	-	-	2	-	.	.	-	-	-
6 - 12	155	69	22	62	.	.	.	-	-	-
12 - 15	152	54	22	71	3	.	-	.	-	-
15 - 18	99	26	14	41	5	-	.	.	10	.
18 - 21	70	.	.	13	-	-	4	3	33	2
21 und älter	4	.	.	-	-	-	-	-	.	-
unter 18	408	149	58	176	9	2	.	2	10	.
18 und älter	74	10	6	13	-	-	4	3	36	2
Staatsangehörigkeit										
deutsch	399	109	61	164	8	2	3	5	44	3
ausländisch	83	50	3	25	.	-	.	-	2	-

Noch: 4 Betreute einzelne junge Menschen in Berlin am 31.12.2003 nach persönlichen Merkmalen,
Wohnverhältnissen und Art der Hilfe

Merkmal	Ins- gesamt	Wohnverhältnis								
		Eltern	Elternteil mit Stief- elternteil/ Partner	alleiner- ziehenden Elternteil	Großel- tern/Ver- wandte	Pflege- familie	Heim	Wohnge- mein- schaft	eigene Woh- nung	ohne feste Unter- kunft
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Unterstützung durch Erziehungsbeistand										
Zusammen	359	71	61	155	16	2	5	5	41	3
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 6	15	.	.	7	-	.	.	-	-	-
6 - 12	50	11	14	22	3	-	-	-	-	-
12 - 15	68	6	16	42	2	.	-	.	-	.
15 - 18	139	40	21	59	9	-	.	.	6	.
18 - 21	80	9	7	23	2	-	2	3	32	2
21 und älter	7	.	.	2	-	-	-	-	3	-
unter 18	272	61	53	130	14	2	3	.	6	.
18 und älter	87	10	8	25	2	-	2	3	35	2
Staatsangehörigkeit										
deutsch	326	57	58	143	14	2	.	5	.	3
ausländisch	33	14	3	12	2	-	.	-	.	-
Unterstützung durch Betreuungshelfer										
Zusammen	159	33	22	49	6	-	2	4	38	5
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 12	16	5	3	8	-	-	-	-	-	-
12 - 15	30	8	8	14	-	-	-	-	-	-
15 - 18	55	14	8	20	4	-	-	-	7	2
18 - 21	56	6	.	7	2	-	2	4	.	3
21 und älter	2	-	.	-	-	-	-	-	.	-
unter 18	101	27	19	42	4	-	-	-	7	2
18 und älter	58	6	3	7	2	-	2	4	31	3
Staatsangehörigkeit										
deutsch	141	22	22	45	.	-	.	4	.	5
ausländisch	18	11	-	4	.	-	.	-	.	-
Unterstützung durch soziale Gruppenarbeit										
Zusammen	759	353	106	285	9	2	2	-	2	-
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 12	305	143	46	111	.	.	2	-	-	-
12 - 15	327	155	44	123	5	-	-	-	-	-
15 - 18	114	48	.	48	.	.	-	-	.	-
18 - 21	13	7	.	3	-	-	-	-	.	-
21 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
unter 18	746	346	104	282	9	.	2	-	.	-
18 und älter	13	7	2	3	-	.	-	-	.	-
Staatsangehörigkeit										
deutsch	568	213	100	241	9	2	.	-	.	-
ausländisch	191	140	6	44	-	-	.	-	.	-

5 Betreute einzelne junge Menschen in Berlin 2003 nach persönlichen Merkmalen sowie Art und Anregerdem der Hilfe

Merkmal	Insgesamt	Hilfe wurde angeregt durch						
		den jungen Menschen	Eltern/ Elternteil	Jugend- amt	Gericht, Staats- anwalt	andere öffentliche Stellen	Dienste freier Träger	Sonstige
		1	2	3	4	5	6	7	8
insgesamt								
Betreute insgesamt	2 334	222	699	830	81	319	146	37
Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 15	1 360	29	446	522	4	228	103	28
15 - 18	553	35	192	187	38	71	23	7
18 und älter	421	158	61	121	39	20	20	2
Junge Menschen leben								
in der Familie	1 990	91	673	694	77	304	122	29
außerhalb der Familie	344	131	26	136	4	15	24	8
Staatsangehörigkeit								
deutsch	1 896	203	621	671	45	234	100	22
ausländisch	438	19	78	159	36	85	46	15
Art der Hilfe								
Erziehungsbeistand	731	107	261	215	.	100	36	.
Betreuungshelfer	328	83	92	82	.	43	15	.
Soziale Gruppenarbeit	1 275	32	346	533	72	176	95	21
männlich								
Zusammen	1 500	111	509	494	67	203	90	26
Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 15	867	14	321	294	.	149	65	.
15 - 18	389	20	146	132	33	41	14	3
18 und älter	244	77	42	68	33	13	11	-
Junge Menschen leben								
in der Familie	1 317	50	492	416	.	194	76	.
außerhalb der Familie	183	61	17	78	.	9	14	.
Staatsangehörigkeit								
deutsch	1 201	101	446	394	35	152	59	14
ausländisch	299	10	63	100	32	51	31	12
Art der Hilfe								
Erziehungsbeistand	495	51	218	129	.	67	22	.
Betreuungshelfer	205	41	66	51	.	31	10	.
Soziale Gruppenarbeit	800	19	225	314	63	105	58	16
weiblich								
Zusammen	834	111	190	336	14	116	56	11
Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 15	493	15	125	228	.	79	38	.
15 - 18	164	15	46	55	5	30	9	4
18 und älter	177	81	19	53	6	7	9	2
Junge Menschen leben								
in der Familie	673	41	181	278	.	110	46	.
außerhalb der Familie	161	70	9	58	.	6	10	.
Staatsangehörigkeit								
deutsch	695	102	175	277	10	82	41	8
ausländisch	139	9	15	59	4	34	15	3
Art der Hilfe								
Erziehungsbeistand	236	56	43	86	.	33	14	.
Betreuungshelfer	123	42	26	31	.	12	5	.
Soziale Gruppenarbeit	475	13	121	219	9	71	37	5

6 Betreute einzelne junge Menschen in Berlin am 31.12.2003 nach

Lfd. Nr.	Merkmal	Insgesamt ¹⁾	Hilfe veranlasst durch				
			Entwicklungs- auffälligkeiten	Beziehungs- probleme	Schul-/Ausbil- dungsprobleme	Straftat	Sucht- probleme
insgesamt							
1	Betreute insgesamt	1 277	742	443	669	35	19
Alter von ... bis unter ... Jahren							
2	unter 12	386	250	117	197	.	-
3	12 - 15	425	266	167	218	5	2
4	15 - 18	308	168	109	171	17	10
5	18 - 21	149	54	47	78	12	7
6	21 und älter	9	4	3	5	.	-
7	unter 18	1 119	684	393	586	22	12
8	18 und älter	158	58	50	83	13	7
Junge Menschen leben							
9	in der Familie	1 135	693	403	591	33	10
10	außerhalb der Familie	142	49	40	78	2	9
männlich							
11	Zusammen	795	494	269	415	31	13
Alter von ... bis unter ... Jahren							
12	unter 12	229	152	72	114	.	-
13	12 - 15	273	182	105	137	5	-
14	15 - 18	209	127	68	122	.	8
15	18 - 21	79	31	.	40	9	5
16	21 und älter	5	2	.	2	.	-
17	unter 18	711	461	245	373	.	8
18	18 und älter	84	33	24	42	.	5
Junge Menschen leben							
19	in der Familie	723	464	253	374	29	8
20	außerhalb der Familie	72	30	16	41	2	5
weiblich							
21	Zusammen	482	248	174	254	4	6
Alter von ... bis unter ... Jahren							
22	unter 12	157	98	45	83	.	-
23	12 - 15	152	84	62	81	-	2
24	15 - 18	99	41	41	49	.	2
25	18 - 21	70	23	.	38	3	2
26	21 und älter	4	2	.	3	.	-
27	unter 18	408	223	148	213	.	4
28	18 und älter	74	25	26	41	.	2
Junge Menschen leben							
29	in der Familie	412	229	150	217	4	2
30	außerhalb der Familie	70	19	24	37	-	4

1) Die Summen der Spalten 2 bis 12 weichen von den Angaben der Spalte 1 ab, da für jeden jungen Menschen bis zu zwei Anlässe der Betreuung angegeben werden konnten.

persönlichen Merkmalen sowie nach Art, Anlass und bisheriger Dauer der Hilfe

Hilfe veranlasst durch						Bisherige durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Monaten	Lfd. Nr.
Anzeichen für Misshandlung	Anzeichen für sexuellen Missbrauch	Trennung/Scheidung der Eltern	Wohnungsprobleme	Arbeitslosigkeit	sonstige Probleme in und mit der Familie		
7	8	9	10	11	12	13	
insgesamt							
11	26	98	29	4	215	10,8	1
2	7	51	4	-	64	9,8	2
5	12	36	.	.	60	11,6	3
2	5	8	4	-	56	11,7	4
2	2	3	18	3	34	8,4	5
-	-	-	.	.	.	13,3	6
9	24	95	10	-	180	11,1	7
2	2	3	19	4	35	8,6	8
7	21	96	11	.	172	11,0	9
4	5	2	18	.	43	9,4	10
männlich							
6	7	65	20	4	116	10,5	11
.	3	32	4	-	38	14,0	12
.	4	23	.	.	38	14,5	13
-	-	.	.	-	26	11,7	14
.	-	.	11	3	.	18,1	15
-	-	-	.	.	.	34,6	16
.	7	.	8	-	102	13,6	17
.	-	.	12	4	14	19,1	18
.	7	63	8	.	99	13,5	19
.	-	2	12	.	17	20,9	20
weiblich							
5	19	33	9	-	99	14,4	21
.	4	19	-	-	26	12,9	22
.	8	13	.	-	22	18,6	23
2	5	.	.	-	30	15,5	24
.	2	.	7	-	.	7,8	25
-	-	-	.	-	.	8,9	26
.	17	.	2	-	78	15,6	27
.	2	.	7	-	21	7,9	28
.	14	33	3	-	73	13,5	29
.	5	-	6	-	26	20,2	30

Noch: 6 Betreute einzelne junge Menschen in Berlin am 31.12.2003 nach

Lfd. Nr.	Merkmal	Insgesamt ¹⁾	Hilfe veranlasst durch				
			Entwicklungs- auffälligkeiten	Beziehungs- probleme	Schul-/Ausbil- dungsprobleme	Straftat	Sucht- probleme
Unterstützung durch Erziehungsbeistand							
31	Zusammen	359	181	138	183	10	10
32	männlich	238	129	90	125	10	6
33	weiblich	121	52	48	58	-	4
Alter von ... bis unter ... Jahren							
34	unter 6	15	9	.	.	.	-
35	6 - 12	50	31	18	19	-	-
36	12 - 15	68	35	35	35	3	.
37	15 - 18	139	68	52	84	4	4
38	18 - 21	80	35	26	40	2	5
39	21 und älter	7	3	.	.	.	.
40	unter 18	272	143	111	139	7	5
41	18 und älter	87	38	27	44	3	5
Junge Menschen leben							
42	in der Familie	287	154	122	144	10	3
43	außerhalb der Familie	72	27	16	39	-	7
Unterstützung durch Betreuungshelfer							
44	Zusammen	159	56	66	88	8	8
45	männlich	104	42	40	57	.	.
46	weiblich	55	14	26	31	.	.
Alter von ... bis unter ... Jahren							
47	unter 12	16	.	8	.	.	-
48	12 - 15	30	14	16	16	.	-
49	15 - 18	55	19	21	28	4	6
50	18 - 21	56	16	19	33	3	2
51	21 und älter	2	.	2	.	-	-
52	unter 18	101	39	45	54	5	6
53	18 und älter	58	17	21	34	3	2
Junge Menschen leben							
54	in der Familie	104	40	47	54	6	6
55	außerhalb der Familie	55	16	19	34	2	2
Unterstützung durch soziale Gruppenarbeit							
56	Zusammen	759	505	239	398	17	.
57	männlich	453	323	139	233	14	.
58	weiblich	306	182	100	165	3	.
Alter von ... bis unter ... Jahren							
59	unter 12	305	204	85	167	.	.
60	12 - 15	327	217	116	167	.	.
61	15 - 18	114	81	36	59	9	-
62	18 - 21	13	3	2	5	7	-
63	21 und älter	-	-	-	-	-	-
64	unter 18	746	502	237	393	10	.
65	18 und älter	13	3	2	5	7	.
Junge Menschen leben							
66	in der Familie	744	499	234	393	17	.
67	außerhalb der Familie	15	6	5	5	-	.

1) Die Summen der Spalten 2 bis 12 weichen von den Angaben der Spalte 1 ab, da für jeden jungen Menschen bis zu zwei Anlässe der Betreuung angegeben werden konnten.

persönlichen Merkmalen sowie nach Art, Anlass und bisheriger Dauer der Hilfe

Hilfe veranlasst durch						Bisherige durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Monaten	Lfd. Nr.
Anzeichen für Misshandlung	Anzeichen für sexuellen Missbrauch	Trennung/Scheidung der Eltern	Wohnungsprobleme	Arbeitslosigkeit	sonstige Probleme in und mit der Familie		
7	8	9	10	11	12	13	
Unterstützung durch Erziehungsbeistand							
6	10	19	16	.	67	10,9	31
4	.	14	10	.	34	10,7	32
2	.	5	6	.	33	11,5	33
-	-	2	-	-	.	7,4	34
.	-	9	.	-	13	12,8	35
3	4	6	-	-	5	10,3	36
.	4	.	.	.	27	12,2	37
.	2	.	13	-	17	8,6	38
-	-	-	.	.	.	13,2	39
.	8	.	2	.	49	11,6	40
.	2	.	14	.	18	8,9	41
4	6	17	3	.	47	11,1	42
2	4	2	13	.	20	10,3	43
Unterstützung durch Betreuungshelfer							
.	-	13	8	3	39	8,4	44
.	-	11	6	3	18	8,0	45
.	-	2	2	-	21	9,1	46
.	-	4	-	-	.	8,9	47
-	-	4	-	-	.	8,9	48
-	-	3	3	-	15	7,8	49
.	-	2	5	3	16	8,4	50
-	-	-	-	-	-	13,5	51
.	-	11	3	-	23	8,3	52
.	-	2	5	3	16	8,6	53
.	-	13	3	-	22	8,8	54
.	-	-	5	3	17	7,6	55
Unterstützung durch soziale Gruppenarbeit							
4	16	66	5	-	109	11,2	56
2	6	40	.	-	64	11,0	57
2	10	26	.	-	45	11,6	58
.	.	36	3	-	46	9,8	59
2	8	26	2	-	48	12,1	60
.	.	4	-	-	.	13,0	61
-	-	-	-	-	.	7,0	62
-	-	-	-	-	-	-	63
4	16	66	5	-	.	11,3	64
-	-	-	-	-	.	7,0	65
.	.	66	5	-	103	11,2	66
.	.	-	-	-	6	11,5	67

7.1 Durch Erziehungsbeistand betreute einzelne junge Menschen in Berlin mit im Laufe des Jahres 2003 beendeter Hilfe nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Betreuung

Merkmal	Insgesamt	Dauer der Betreuung von ... Jahr(en)						Durchschnittliche Dauer in Jahren
		unter 1	1 bis unter 3	3 bis unter 5	5 bis unter 7	7 bis unter 9	9 und mehr	
		1	2	3	4	5	6		7	8
insgesamt								
Betreute insgesamt	372	194	171	5	.	-	.	1,0
Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 6	8	2	6	-	-	-	-	1,1
6 - 12	59	16	43	-	-	-	-	1,3
12 - 15	77	27	49	.	-	-	.	1,2
15 - 18	95	56	38	.	-	-	.	1,0
18 - 21	125	89	32	2	.	-	.	0,9
21 und älter	8	4	3	.	.	-	-	1,3
unter 18	239	101	136	2	.	-	.	1,1
18 und älter	133	93	35	3	.	-	.	0,9
Junge Menschen leben								
in der Familie	245	94	146	.	.	-	.	1,2
außerhalb der Familie	127	100	25	.	.	-	.	0,7
Staatsangehörigkeit								
deutsch	340	180	153	5	.	-	.	1,0
ausländisch	32	14	18	-	.	-	.	1,0
männlich								
Zusammen	257	122	130	.	.	-	.	1,1
Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 6	5	2	3	-	-	-	-	1,0
6 - 12	45	11	34	-	-	-	-	1,4
12 - 15	61	20	40	.	-	-	.	1,2
15 - 18	71	40	30	.	-	-	.	1,0
18 - 21	70	47	21	.	.	-	.	1,0
21 und älter	5	2	2	.	.	-	-	1,4
unter 18	182	73	107	.	.	-	.	1,2
18 und älter	75	49	23	.	.	-	.	1,1
Junge Menschen leben								
in der Familie	185	68	114	.	.	-	.	1,2
außerhalb der Familie	72	54	16	.	.	-	.	0,9
Staatsangehörigkeit								
deutsch	235	114	116	.	.	-	.	1,1
ausländisch	22	8	14	.	.	-	.	1,1
weiblich								
Zusammen	115	72	41	.	.	-	.	0,9
Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 6	3	-	3	-	-	-	-	1,4
6 - 12	14	5	9	-	-	-	-	1,1
12 - 15	16	7	9	-	-	-	.	1,1
15 - 18	24	16	8	-	-	-	.	0,8
18 - 21	55	42	.	.	.	-	.	0,7
21 und älter	3	2	.	.	.	-	-	1,0
unter 18	57	28	29	.	.	-	.	1,0
18 und älter	58	44	12	.	.	-	.	0,7
Junge Menschen leben								
in der Familie	60	26	32	.	.	-	.	1,2
außerhalb der Familie	55	46	9	.	.	-	.	0,5
Staatsangehörigkeit								
deutsch	105	66	37	.	.	-	.	0,9
ausländisch	10	6	4	.	.	-	.	1,0

7.2 Durch Betreuungshelfer betreute einzelne junge Menschen in Berlin mit im Laufe des Jahres 2003 beendeter Hilfe nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Betreuung

Merkmal	Insgesamt	Dauer der Betreuung von ... Monaten						Durchschnittliche Dauer in Monaten
		unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 bis unter 24	24 bis unter 30	30 und mehr	
		1	2	3	4	5	6		7	8
insgesamt								
Betreute insgesamt	169	44	55	33	22	11	4	11,3
Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 12	19	2	3	3	6	5	-	17,1
12 - 15	32	5	9	8	5	4	.	13,5
15 - 18	37	11	10	7	6	2	.	11,8
18 - 21	72	24	31	11	.	.	2	8,6
21 und älter	9	2	2	4	.	.	-	11,3
unter 18	88	18	22	18	17	11	2	13,5
18 und älter	81	26	33	15	5	-	2	8,9
Junge Menschen leben								
in der Familie	100	16	29	22	19	11	.	13,6
außerhalb der Familie	69	28	26	11	3	-	.	8,0
Staatsangehörigkeit								
deutsch	147	40	45	30	.	7	4	11,3
ausländisch	22	4	10	3	.	4	-	11,3
männlich								
Zusammen	101	23	32	24	13	8	.	11,7
Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 12	12	.	2	2	4	3	.	17,4
12 - 15	23	3	7	7	3	3	-	12,5
15 - 18	22	7	5	5	.	2	.	12,2
18 - 21	38	11	16	8	3	-	-	9,1
21 und älter	6	.	2	2	.	-	-	12,0
unter 18	57	11	14	14	9	8	.	13,4
18 und älter	44	12	18	10	4	-	.	9,5
Junge Menschen leben								
in der Familie	65	9	19	17	11	8	.	13,6
außerhalb der Familie	36	14	13	7	2	-	.	8,4
Staatsangehörigkeit								
deutsch	88	21	26	21	13	6	.	11,8
ausländisch	13	2	6	3	-	2	.	11,0
weiblich								
Zusammen	68	21	23	9	9	3	3	10,7
Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 12	7	.	.	.	2	2	-	16,4
12 - 15	9	2	2	.	2	.	.	15,9
15 - 18	15	4	5	2	4	-	-	11,1
18 - 21	34	13	15	3	.	.	2	8,1
21 und älter	3	.	.	2	.	-	-	10,0
unter 18	31	7	8	4	.	3	.	13,7
18 und älter	37	14	15	5	.	-	.	8,2
Junge Menschen leben								
in der Familie	35	7	10	5	.	3	.	13,7
außerhalb der Familie	33	14	13	4	.	-	.	7,5
Staatsangehörigkeit								
deutsch	59	19	19	9	.	.	.	10,6
ausländisch	9	2	4	-	.	.	.	11,8

7.3 Durch soziale Gruppenarbeit betreute einzelne junge Menschen in Berlin mit im Laufe des Jahres 2003 beendeter Hilfe nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Betreuung

Merkmal	Insgesamt	Dauer der Betreuung von ... Monaten						Durchschnittliche Dauer in Monaten
		unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 bis unter 24	24 bis unter 30	30 und mehr	
		1	2	3	4	5	6		7	8
insgesamt								
Betreute insgesamt	516	99	110	117	70	81	39	14,6
Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 12	140	7	44	46	14	22	7	14,5
12 - 15	214	14	37	52	40	46	25	18,1
15 - 18	113	49	17	16	15	9	7	11,3
18 - 21	45	26	12	3	.	.	-	7,4
21 und älter	4	3	-	-	.	.	-	8,8
unter 18	467	70	98	114	.	77	39	15,4
18 und älter	49	29	12	3	.	4	-	7,5
Junge Menschen leben								
in der Familie	510	97	108	.	.	81	39	14,7
außerhalb der Familie	6	2	2	.	.	-	-	9,0
Staatsangehörigkeit								
deutsch	374	61	86	88	51	58	30	15,0
ausländisch	142	38	24	29	19	23	9	13,8
männlich								
Zusammen	347	77	81	63	47	59	20	13,9
Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 12	82	2	31	22	11	14	2	14,4
12 - 15	137	10	25	29	26	34	13	17,6
15 - 18	87	41	14	10	9	8	5	10,6
18 - 21	38	22	11	2	.	.	-	7,0
21 und älter	3	2	-	-	.	.	-	10,3
unter 18	306	53	70	61	.	56	20	14,7
18 und älter	41	24	11	2	.	3	-	7,2
Junge Menschen leben								
in der Familie	344	77	79	63	.	59	20	13,9
außerhalb der Familie	3	-	2	-	.	-	-	11,0
Staatsangehörigkeit								
deutsch	242	43	66	47	32	39	15	14,1
ausländisch	105	34	15	16	15	20	5	13,3
weiblich								
Zusammen	169	22	29	54	23	22	19	16,3
Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 12	58	5	13	24	3	8	5	14,7
12 - 15	77	4	12	23	14	12	12	19,0
15 - 18	26	8	.	6	6	.	2	13,8
18 - 21	7	4	.	.	-	.	-	9,4
21 und älter .....	.	.	-	.	-	-	-	4,0
unter 18	161	17	.	.	23	.	19	16,6
18 und älter	8	5	.	.	-	.	-	8,8
Junge Menschen leben								
in der Familie	166	20	29	.	.	22	19	16,4
außerhalb der Familie	3	2	-	.	.	-	-	7,0
Staatsangehörigkeit								
deutsch	132	18	20	41	19	19	15	16,5
ausländisch	37	4	9	13	4	3	4	15,2

8 Betreute einzelne junge Menschen in Berlin 2003 nach Bezirken sowie nach Art der Hilfe und Geschlecht

Bezirk	Insgesamt	Darunter weiblich	Unterstützung durch					
			Erziehungsbeistand		Betreuungshelfer		soziale Gruppenarbeit	
			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8
im Jahr 2003 insgesamt betreute Fälle								
Mitte	142	57	10	4	99	44	33	9
Friedrichshain-Kreuzberg	438	134	138	47	29	9	271	78
Pankow	252	113	87	39	40	17	125	57
Charlottenburg-Wilmersdorf	382	134	109	16	-	-	273	118
Spandau	72	24	29	7	12	7	31	10
Steglitz-Zehlendorf	71	22	36	10	3	-	32	12
Tempelhof-Schöneberg	118	25	37	12	26	7	55	6
Neukölln	160	72	34	14	32	12	94	46
Treptow-Köpenick	94	27	32	9	18	5	44	13
Marzahn-Hellersdorf	287	118	100	34	19	8	168	76
Lichtenberg	121	42	19	7	26	8	76	27
Reinickendorf	197	66	100	37	24	6	73	23
Öffentliche Träger	1 362	459	476	154	210	78	676	227
Freie Träger	972	375	255	82	118	45	599	248
Berlin	2 334	834	731	236	328	123	1 275	475
nicht beendete Fälle am Jahresende								
Mitte	77	31	7	4	48	20	22	7
Friedrichshain-Kreuzberg	210	81	68	27	9	2	133	52
Pankow	170	77	52	22	24	10	94	45
Charlottenburg-Wilmersdorf	204	69	44	5	.	-	160	64
Spandau	41	15	15	3	5	4	21	8
Steglitz-Zehlendorf	31	6	12	2	.	.	17	.
Tempelhof-Schöneberg	45	10	16	6	8	.	21	.
Neukölln	75	33	15	6	15	4	45	23
Treptow-Köpenick	57	17	9	3	12	3	36	11
Marzahn-Hellersdorf	193	79	63	23	10	3	120	53
Lichtenberg	72	27	5	2	14	3	53	22
Reinickendorf	102	37	53	18	12	3	37	16
Öffentliche Träger	703	258	217	76	94	30	392	152
Freie Träger	574	224	142	45	65	25	367	154
Berlin	1 277	482	359	121	159	55	759	306
im Laufe des Jahres beendete Fälle								
Mitte	65	26	3	-	51	24	11	2
Friedrichshain-Kreuzberg	228	53	70	20	20	7	138	26
Pankow	82	36	35	17	16	7	31	12
Charlottenburg-Wilmersdorf	178	65	65	11	.	-	113	54
Spandau	31	9	14	4	7	3	10	2
Steglitz-Zehlendorf	40	16	24	8	.	.	15	.
Tempelhof-Schöneberg	73	15	21	6	18	.	34	.
Neukölln	85	39	19	8	17	8	49	23
Treptow-Köpenick	37	10	23	6	6	2	8	2
Marzahn-Hellersdorf	94	39	37	11	9	5	48	23
Lichtenberg	49	15	14	5	12	5	23	5
Reinickendorf	95	29	47	19	12	3	36	7
Öffentliche Träger	659	201	259	78	116	48	284	75
Freie Träger	398	151	113	37	53	20	232	94
Berlin	1 057	352	372	115	169	68	516	169

9 Betreute einzelne junge Menschen in Berlin 2003 nach Bezirken sowie nach Anlass und Art der Hilfe

Anlass der Hilfe ¹⁾	Ins- gesamt	Anlass der Hilfe in % ²⁾	Unterstützung durch ...					
			Erziehungsbeistand		Betreuungshelfer		soziale Gruppenarbeit	
			ins- gesamt	Anlass der Hilfe in % ²⁾	ins- gesamt	Anlass der Hilfe in % ²⁾	ins- gesamt	Anlass der Hilfe in % ²⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8
Mitte								
Junge Menschen zusammen	142	x	10	x	99	x	33	x
Anlass der Hilfe								
Entwicklungsauffälligkeiten	57	40,1	4	40,0	33	33,3	20	60,6
Beziehungsprobleme	60	42,3	5	50,0	47	47,5	8	24,2
Schul-/Ausbildungsprobleme	88	62,0	6	60,0	57	57,6	25	75,8
Straftat	9	6,3	.	.	8	8,1	.	.
Suchtprobleme	3	2,1	-	-	3	3,0	-	-
Anzeichen für Misshandlung	3	2,1	.	.	2	2,0	.	.
Anzeichen für sexuellen Missbrauch	-	-	-	-	-	-	-	-
Trennung/Scheidung der Eltern .....	.	.	-	-	.	.	.	.
Wohnungsprobleme	9	6,3	-	-	7	7,1	2	6,1
Arbeitslosigkeit	2	1,4	-	-	2	2,0	-	-
Sonstige Probleme in und mit der Familie	30	21,1	3	30,0	23	23,2	4	12,1
Friedrichshain-Kreuzberg								
Junge Menschen zusammen	438	x	138	x	29	x	271	x
Anlass der Hilfe								
Entwicklungsauffälligkeiten	213	48,6	81	58,7	11	37,9	121	44,6
Beziehungsprobleme	82	18,7	36	26,1	6	20,7	40	14,8
Schul-/Ausbildungsprobleme	199	45,4	66	47,8	14	48,3	119	43,9
Straftat	108	24,7	5	3,6	6	20,7	97	35,8
Suchtprobleme	6	1,4	4	2,9	.	.	.	.
Anzeichen für Misshandlung	3	0,7	2	1,4	.	.	.	.
Anzeichen für sexuellen Missbrauch	6	1,4	4	2,9	-	-	2	0,7
Trennung/Scheidung der Eltern	30	6,8	9	6,5	4	13,8	17	6,3
Wohnungsprobleme	4	0,9	4	2,9	-	-	-	-
Arbeitslosigkeit	6	1,4	.	.	.	.	3	1,1
Sonstige Probleme in und mit der Familie	69	15,8	36	26,1	4	13,8	29	10,7
Pankow								
Junge Menschen zusammen	252	x	87	x	40	x	125	x
Anlass der Hilfe								
Entwicklungsauffälligkeiten	109	43,3	31	35,6	18	45,0	60	48,0
Beziehungsprobleme	108	42,9	45	51,7	12	30,0	51	40,8
Schul-/Ausbildungsprobleme	137	54,4	47	54,0	19	47,5	71	56,8
Straftat	6	2,4	4	4,6	.	.	.	.
Suchtprobleme	7	2,8	4	4,6	3	7,5	-	-
Anzeichen für Misshandlung .....	.	.	.	.	.	.	-	-
Anzeichen für sexuellen Missbrauch	6	2,4	3	3,4	-	-	3	2,4
Trennung/Scheidung der Eltern	25	9,9	4	4,6	4	10,0	17	13,6
Wohnungsprobleme	2	0,8	2	2,3	-	-	-	-
Arbeitslosigkeit .....	.	.	-	-	.	.	.	.
Sonstige Probleme in und mit der Familie	59	23,4	19	21,8	12	30,0	28	22,4

1) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe der Hilfe angegeben werden. - 2) Da bis zu zwei Anlässe genannt werden konnten, ergibt die Summe mehr als 100 %.

Noch: 9 Betreute einzelne junge Menschen in Berlin 2003 nach Bezirken sowie nach Anlass und Art der Hilfe

Anlass der Hilfe ¹⁾	Ins- gesamt	Anlass der Hilfe in % ²⁾	Unterstützung durch ...					
			Erziehungsbeistand		Betreuungshelfer		soziale Gruppenarbeit	
			ins- gesamt	Anlass der Hilfe in % ²⁾	ins- gesamt	Anlass der Hilfe in % ²⁾	ins- gesamt	Anlass der Hilfe in % ²⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8
Charlottenburg-Wilmersdorf								
Junge Menschen zusammen	382	x	109	x	-	x	273	x
Anlass der Hilfe								
Entwicklungsauffälligkeiten	325	85,1	76	69,7	-	-	249	91,2
Beziehungsprobleme	62	16,2	59	54,1	-	-	3	1,1
Schul-/Ausbildungsprobleme	238	62,3	35	32,1	-	-	203	74,4
Straftat .....	.	.	.	.	-	-	-	-
Suchtprobleme	-	-	-	-	-	-	-	-
Anzeichen für Misshandlung	-	-	-	-	-	-	-	-
Anzeichen für sexuellen Missbrauch .....	.	.	.	.	-	-	.	.
Trennung/Scheidung der Eltern	20	5,2	4	3,7	-	-	16	5,9
Wohnungsprobleme	13	3,4	13	11,9	-	-	-	-
Arbeitslosigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Probleme in und mit der Familie	6	1,6	2	1,8	-	-	4	1,5
Spandau								
Junge Menschen zusammen	72	x	29	x	12	x	31	x
Anlass der Hilfe								
Entwicklungsauffälligkeiten	38	52,8	12	41,4	6	50,0	20	64,5
Beziehungsprobleme	34	47,2	14	48,3	6	50,0	14	45,2
Schul-/Ausbildungsprobleme	37	51,4	19	65,5	8	66,7	10	32,3
Straftat	-	-	-	-	-	-	-	-
Suchtprobleme	2	2,8	-	-	2	16,7	-	-
Anzeichen für Misshandlung	-	-	-	-	-	-	-	-
Anzeichen für sexuellen Missbrauch .....	.	.	-	-	.	.	.	.
Trennung/Scheidung der Eltern	9	12,5	2	6,9	-	-	7	22,6
Wohnungsprobleme .....	.	.	.	.	-	-	.	.
Arbeitslosigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Probleme in und mit der Familie	11	15,3	.	.	.	.	6	19,4
Steglitz-Zehlendorf								
Junge Menschen zusammen	71	x	36	x	3	x	32	x
Anlass der Hilfe								
Entwicklungsauffälligkeiten	22	31,0	14	38,9	.	.	7	21,9
Beziehungsprobleme	30	42,3	15	41,7	.	.	14	43,8
Schul-/Ausbildungsprobleme	29	40,8	15	41,7	3	100,0	11	34,4
Straftat	-	-	-	-	-	-	-	-
Suchtprobleme .....	.	.	.	.	.	.	-	-
Anzeichen für Misshandlung	-	-	-	-	-	-	-	-
Anzeichen für sexuellen Missbrauch	-	-	-	-	-	-	-	-
Trennung/Scheidung der Eltern	16	22,5	4	11,1	-	-	12	37,5
Wohnungsprobleme .....	.	.	.	.	.	.	-	-
Arbeitslosigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Probleme in und mit der Familie	9	12,7	7	19,4	.	.	.	.

1) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe der Hilfe angegeben werden. - 2) Da bis zu zwei Anlässe genannt werden konnten, ergibt die Summe mehr als 100 %.

Noch: 9 Betreute einzelne junge Menschen in Berlin 2003 nach Bezirken sowie nach Anlass und Art der Hilfe

Anlass der Hilfe ¹⁾	Ins- gesamt	Anlass der Hilfe in % ²⁾	Unterstützung durch ...					
			Erziehungsbeistand		Betreuungshelfer		soziale Gruppenarbeit	
			ins- gesamt	Anlass der Hilfe in % ²⁾	ins- gesamt	Anlass der Hilfe in % ²⁾	ins- gesamt	Anlass der Hilfe in % ²⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8
Tempelhof-Schöneberg								
Junge Menschen zusammen	118	x	37	x	26	x	55	x
Anlass der Hilfe								
Entwicklungsauffälligkeiten	79	66,9	25	67,6	17	65,4	37	67,3
Beziehungsprobleme	39	33,1	10	27,0	9	34,6	20	36,4
Schul-/Ausbildungsprobleme	50	42,4	16	43,2	14	53,8	20	36,4
Straftat	3	2,5	2	5,4	.	.	.	.
Suchtprobleme	-	-	-	-	-	-	-	-
Anzeichen für Misshandlung	2	1,7	2	5,4	-	-	-	-
Anzeichen für sexuellen Missbrauch	-	-	-	-	-	-	-	-
Trennung/Scheidung der Eltern	14	11,9	4	10,8	3	11,5	7	12,7
Wohnungsprobleme	3	2,5	2	5,4	.	.	.	.
Arbeitslosigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Probleme in und mit der Familie	24	20,3	5	13,5	4	15,4	15	27,3
Neukölln								
Junge Menschen zusammen	160	x	34	x	32	x	94	x
Anlass der Hilfe								
Entwicklungsauffälligkeiten	95	59,4	14	41,2	15	46,9	66	70,2
Beziehungsprobleme	52	32,5	8	23,5	9	28,1	35	37,2
Schul-/Ausbildungsprobleme	71	44,4	20	58,8	16	50,0	35	37,2
Straftat	9	5,6	5	14,7	.	.	.	.
Suchtprobleme	3	1,9	.	.	2	6,3	.	.
Anzeichen für Misshandlung	2	1,3	-	-	-	-	2	2,1
Anzeichen für sexuellen Missbrauch	2	1,3	.	.	-	-	.	.
Trennung/Scheidung der Eltern	8	5,0	.	.	.	.	5	5,3
Wohnungsprobleme	3	1,9	.	.	.	.	.	.
Arbeitslosigkeit .....	.	.	.	.	.	.	-	-
Sonstige Probleme in und mit der Familie	35	21,9	9	26,5	12	37,5	14	14,9
Treptow-Köpenick								
Junge Menschen zusammen	94	x	32	x	18	x	44	x
Anlass der Hilfe								
Entwicklungsauffälligkeiten	50	53,2	11	34,4	6	33,3	33	75,0
Beziehungsprobleme	30	31,9	10	31,3	7	38,9	13	29,5
Schul-/Ausbildungsprobleme	47	50,0	18	56,3	10	55,6	19	43,2
Straftat .....	.	.	.	.	.	.	-	-
Suchtprobleme	3	3,2	3	9,4	-	-	-	-
Anzeichen für Misshandlung	-	-	-	-	-	-	-	-
Anzeichen für sexuellen Missbrauch	4	4,3	-	-	-	-	4	9,1
Trennung/Scheidung der Eltern	11	11,7	.	.	5	27,8	5	11,4
Wohnungsprobleme	3	3,2	.	.	.	.	2	4,5
Arbeitslosigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Probleme in und mit der Familie	19	20,2	7	21,9	3	16,7	9	20,5

1) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe der Hilfe angegeben werden. - 2) Da bis zu zwei Anlässe genannt werden konnten, ergibt die Summe mehr als 100 %.

Noch: 9 Betreute einzelne junge Menschen in Berlin 2003 nach Bezirken sowie nach Anlass und Art der Hilfe

Anlass der Hilfe ¹⁾	Ins- gesamt	Anlass der Hilfe in % ²⁾	Unterstützung durch ...					
			Erziehungsbeistand		Betreuungshelfer		soziale Gruppenarbeit	
			ins- gesamt	Anlass der Hilfe in % ²⁾	ins- gesamt	Anlass der Hilfe in % ²⁾	ins- gesamt	Anlass der Hilfe in % ²⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8
Marzahn-Hellersdorf								
Junge Menschen zusammen	287	x	100	x	19	x	168	x
Anlass der Hilfe								
Entwicklungsauffälligkeiten	143	49,8	52	52,0	5	26,3	86	51,2
Beziehungsprobleme	147	51,2	45	45,0	5	26,3	97	57,7
Schul-/Ausbildungsprobleme	102	35,5	43	43,0	9	47,4	50	29,8
Straftat	8	2,8	4	4,0	2	10,5	2	1,2
Suchtprobleme	6	2,1	3	3,0	3	15,8	-	-
Anzeichen für Misshandlung	2	0,7	.	.	-	-	.	.
Anzeichen für sexuellen Missbrauch	7	2,4	4	4,0	-	-	3	1,8
Trennung/Scheidung der Eltern	16	5,6	2	2,0	-	-	14	8,3
Wohnungsprobleme	5	1,7	4	4,0	.	.	.	.
Arbeitslosigkeit	3	1,0	2	2,0	.	.	.	.
Sonstige Probleme in und mit der Familie	71	24,7	22	22,0	7	36,8	42	25,0
Lichtenberg								
Junge Menschen zusammen	121	x	19	x	26	x	76	x
Anlass der Hilfe								
Entwicklungsauffälligkeiten	61	50,4	7	36,8	5	19,2	49	64,5
Beziehungsprobleme	69	57,0	10	52,6	12	46,2	47	61,8
Schul-/Ausbildungsprobleme	50	41,3	13	68,4	18	69,2	19	25,0
Straftat	3	2,5	-	-	-	-	3	3,9
Suchtprobleme	6	5,0	-	-	6	23,1	-	-
Anzeichen für Misshandlung .....	.	.	-	-	.	.	.	.
Anzeichen für sexuellen Missbrauch	3	2,5	.	.	.	.	2	2,6
Trennung/Scheidung der Eltern	10	8,3	.	.	.	.	7	9,2
Wohnungsprobleme	3	2,5	.	.	2	7,7	.	.
Arbeitslosigkeit .....	.	.	.	.	.	.	-	-
Sonstige Probleme in und mit der Familie	17	14,0	3	15,8	4	15,4	10	13,2
Reinickendorf								
Junge Menschen zusammen	197	x	100	x	24	x	73	x
Anlass der Hilfe								
Entwicklungsauffälligkeiten	96	48,7	44	44,0	7	29,2	45	61,6
Beziehungsprobleme	54	27,4	26	26,0	9	37,5	19	26,0
Schul-/Ausbildungsprobleme	126	64,0	66	66,0	18	75,0	42	57,5
Straftat	4	2,0	2	2,0	-	-	2	2,7
Suchtprobleme	9	4,6	6	6,0	.	.	.	.
Anzeichen für Misshandlung	3	1,5	3	3,0	-	-	-	-
Anzeichen für sexuellen Missbrauch	3	1,5	2	2,0	.	.	.	.
Trennung/Scheidung der Eltern	28	14,2	12	12,0	.	.	15	20,5
Wohnungsprobleme	9	4,6	6	6,0	3	12,5	-	-
Arbeitslosigkeit	5	2,5	4	4,0	.	.	.	.
Sonstige Probleme in und mit der Familie	32	16,2	17	17,0	4	16,7	11	15,1

1) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe der Hilfe angegeben werden. - 2) Da bis zu zwei Anlässe genannt werden konnten, ergibt die Summe mehr als 100 %.

Noch: 9 Betreute einzelne junge Menschen in Berlin 2003 nach Bezirken sowie nach Anlass und Art der Hilfe

Anlass der Hilfe ¹⁾	Ins- gesamt	Anlass der Hilfe in % ²⁾	Unterstützung durch ...					
			Erziehungsbeistand		Betreuungshelfer		soziale Gruppenarbeit	
			ins- gesamt	Anlass der Hilfe in % ²⁾	ins- gesamt	Anlass der Hilfe in % ²⁾	ins- gesamt	Anlass der Hilfe in % ²⁾
			1	2	3	4	5	6	7	8
Berlin								
Junge Menschen insgesamt	2 334	x	731	x	328	x	1 275	x
Anlass der Hilfe								
Entwicklungsauffälligkeiten	1 288	55,2	371	50,8	124	37,8	793	62,2
Beziehungsprobleme	767	32,9	283	38,7	123	37,5	361	28,3
Schul-/Ausbildungsprobleme	1 174	50,3	364	49,8	186	56,7	624	48,9
Straftat	152	6,5	24	3,3	22	6,7	106	8,3
Suchtprobleme	46	2,0	21	2,9	22	6,7	3	0,2
Anzeichen für Misshandlung	17	0,7	9	1,2	2	0,6	6	0,5
Anzeichen für sexuellen Missbrauch	33	1,4	15	2,1	-	-	18	1,4
Trennung/Scheidung der Eltern	188	8,1	45	6,2	21	6,4	122	9,6
Wohnungsprobleme	56	2,4	35	4,8	15	4,6	6	0,5
Arbeitslosigkeit	19	0,8	8	1,1	8	2,4	3	0,2
Sonstige Probleme in und mit der Familie	382	16,4	134	18,3	75	22,9	173	13,6

1) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe der Hilfe angegeben werden. - 2) Da bis zu zwei Anlässe genannt werden konnten, ergibt die Summe mehr als 100 %.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die nebenstehende Tabelle gibt in modifizierter Form den Hauptinhalt der bundeseinheitlichen Tabellen wieder, die gegen Entgelt über den Fachbereich I C des Statistischen Landesamtes zu beziehen sind, sofern sie keine zu schützenden Einzeldaten enthalten. Die Tabellen können zu den Geschäftszeiten, möglichst nach vorheriger telefonischer Absprache, im Statistischen Landesamt eingesehen werden. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt. Die Erhebungsmerkmale und deren Gliederung sind auf Seite 6 dieses Berichtes dargestellt.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck, Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Zusammenfassende Übersicht

Auswertungseinheit: junge Menschen

Erhebungsmerkmal	Tabelle Nr.					
	1	2	3	4	5	10
Bezirk	x	x	x	x	x	x
Region	x	x	x	x	x	x
Art des Trägers	x				x	
Art der Hilfe	x	x	x	x	x	x
Im Berichtsjahr begonnene Hilfe	x	x	x	x		x
Im Berichtsjahr beendete Hilfe	x	x	x	x	x	x
Hilfe am Jahresende (31.12.)	x	x	x	x		x
Geschlecht	x	x	x	x	x	
Alter	x	x	x	x	x	x
Staatsangehörigkeit	x	x	x	x	x	x
Wohnverhältnis	x	x	x	x	x	
Anreger der Hilfe		x				
Anlass der Hilfe			x			
Dauer der beendeten Hilfe					x	x
Dauer der bisherigen Hilfe			x			

Veröffentlichungen zum Thema Jugendhilfe

Teil I Erzieherische Hilfen

1 Institutionelle Beratung

- Statistischer Bericht jährlich, 26 Seiten; 4,00 EUR* Bestell-Nr.: 310.5 Eckdaten in A, B und C (s.u.)

2 Betreuung einzelner junger Menschen

- Statistischer Bericht jährlich, 27 Seiten, 4,00 EUR* Bestell-Nr.: 310.5a Eckdaten in A, B und C (s.u.)

3 Sozialpädagogische Familienhilfe

- Statistischer Bericht jährlich, 26 Seiten, 4,00 EUR* Bestell-Nr.: 310.5b Eckdaten in A, B und C (s.u.)

4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

- Statistischer Bericht jährlich, 27 Seiten, 4,00 EUR* Bestell-Nr.: 310.5c Eckdaten in A, B und C (s.u.)

5/6/7 Adoptionen und sonstige Hilfen

- Statistischer Bericht jährlich, 32 Seiten 6,00 EUR* Bestell-Nr.: 310.5d

Teil II Maßnahmen der Jugendarbeit

- Ergebnistabellen nach Anfrage

Teil III Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

1 Tageseinrichtungen für Kinder

Eckdaten in B (s.u.)

2 ohne Tageseinrichtungen für Kinder

Eckdaten in B (s.u.)

Teil IV Einnahmen und Ausgaben

Eckdaten in A und B (s.u.)

A Soziale Leistungen

- Statistischer Bericht mit zusammenfassenden, bereichsübergreifenden Daten über Sozialhilfe, Jugendhilfe und andere soziale Leistungen jährlich, 58 Seiten, 12,00 EUR* Bestell-Nr.: 310.7

B Statistisches Jahrbuch

Tabellen zur Jugendhilfe unter XVI Öffentliche Sozialleistungen

C Internet: www.statistik-berlin.de

unter Statistiken \ ... oder Pressemitteilungen \ ... Soziale Leistungen \ Öffentliche Jugendhilfe

* Preisänderungen sind vorbehalten

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin
- Vertrieb -
10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
Telefon: 030 - 9021 3434
Fax: 030 - 9021 3655
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
Fax (max. 10 Seiten)
E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

**Liefer- und Zahlungsbedingungen
für Produkte und Leistungen
des Statistischen Landesamtes Berlin**
Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungs- und Kassenzzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.